



# KIRCHLICHES AMTSBLATT

ERZBISTUM  
HAMBURG

23. JAHRGANG

HAMBURG, 15. MÄRZ 2017

Nr. 3

## INHALT

Art.: 52	Botschaft von Papst Franziskus zum 54. Weltgebetstag für geistliche Berufe (Sonntag, 7. Mai 2017).....	95	Art.: 57	Veränderung der Abteilungsstruktur im EGV: Neue Abteilung Pfarreien und Stabsstelle Kindertagesstätten .....	100
Art.: 53	Brief des Papstes an die Jugendlichen anlässlich der Vorstellung des Vorbereitungsdocumentes der XV. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode .....	97	Art.: 58	54. Weltgebetstag um geistliche Berufe (7. Mai 2017) -„Sprich nur ein Wort“ .....	101
Art.: 54	Dekret zur Änderung der Ordnung für die Erteilung der Missio canonica im Erzbistum Hamburg (Missio-Ordnung).....	98	Art.: 59	Diakonenweihe .....	101
Art.: 55	Änderung des Dekretes über die Aufhebung des Katholischen Schulverbandes Hamburg und Gesetzes über die Neuordnung des Vermögens des Katholischen Schulverbandes Hamburg.....	99	Art.: 60	Woche für das Leben 2017 (29. April bis 6. Mai) .....	101
Art.: 56	Dekret über die Ernennung von Personen zu Mitgliedern von Gemeindeteams der zukünftigen Pfarrei St. Laurentius (Wismar).....	100	Art.: 61	Jahrestag der Wahl unseres Heiligen Vaters .....	101
			Art.: 62	Jahresrechnung 2015 des Metropolitenkapitels ...	102
			Art.: 63	Wirtschaftsplan 2017 des Metropolitenkapitels ...	102
			Art.: 64	Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt Namens- und Sachregister .....	102
				<b>Kirchliche Mitteilungen</b>	
				Personalchronik Hamburg.....	102

Art.: 52

### Botschaft von Papst Franziskus zum 54. Weltgebetstag für geistliche Berufe (Sonntag, 7. Mai 2017)

Liebe Brüder und Schwestern!

In den vergangenen Jahren haben wir in Bezug auf die christliche Berufung über zwei Aspekte nachgedacht: die Aufforderung, „aus uns selbst herauszugehen“, um auf die Stimme des Herrn zu hören, und die Bedeutung der kirchlichen Gemeinschaft als bevorzugter Ort, an dem der Ruf Gottes seinen Ursprung hat, genährt wird und zum Ausdruck kommt.

Nun möchte ich aus Anlass des 54. Weltgebetstags um geistliche Berufungen die missionarische Dimension der christlichen Berufung in den Mittelpunkt stellen. Wer sich von der Stimme Gottes hat anziehen lassen und sich in die Nachfolge Jesu begeben hat, entdeckt sehr bald in seinem Inneren den ununterdrückbaren Wunsch, die Frohe Botschaft durch Evangelisierung und den Dienst der Nächstenliebe zu den Brüdern und Schwestern zu bringen. Alle Christen sind als Missionare des Evangeliums eingesetzt! Denn der

Jünger empfängt das Geschenk der Liebe Gottes nicht zum privaten Trost. Er ist nicht gerufen, sich selbst zu bringen oder die Interessen einer Firma zu vertreten. Er wird ganz einfach von der Freude, sich von Gott geliebt zu wissen, berührt und verwandelt, und er kann diese Erfahrung nicht nur für sich behalten: „Die Freude aus dem Evangelium, die das Leben der Gemeinschaft der Jünger erfüllt, ist eine missionarische Freude“ (Apostol. Schreiben Evangelii gaudium, 21).

Der missionarische Einsatz ist also nicht etwas, das wie schmückendes Beiwerk zum christlichen Leben hinzukäme, sondern er ist im Gegenteil im Herzen des Glaubens angesiedelt: Die Beziehung zum Herrn schließt ein, als Propheten seines Wortes und Zeugen seiner Liebe in die Welt gesandt zu werden. Auch wenn wir in uns selbst zahlreiche Schwachheiten erleben und uns zuweilen entmutigt fühlen können, müssen wir unser Haupt zu Gott erheben, ohne uns vom Bewusstsein unserer Unzulänglichkeit erdrücken zu lassen oder dem Pessimismus nachzugeben, der uns zu passiven Zuschauern eines müden Lebens mit eingefahrenen Gewohnheiten macht. Angst hat hier keinen Platz, denn Gott selbst kommt, um unsere „unreinen Lippen“ zu reinigen und uns für

die Mission geeignet zu machen: „Deine Schuld ist getilgt, deine Sünde gesühnt. Danach hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen? Ich antwortete: Hier bin ich, sende mich!“ (*Jes 6,6-8*). Jeder missionarische Jünger spürt in seinem Herzen diese göttliche Stimme, die ihn auffordert, zu den Menschen zu gehen wie Jesus, „Gutes zu tun und alle zu heilen“ (vgl. *Apk 10, 38*). Ich habe bereits daran erinnert, dass jeder Christ kraft der Taufe ein „Christophorus“ ist, das heißt, „jemand, der Christus zu den Brüdern und Schwestern trägt“ (vgl. *Katechese der Jubiläumsaudienz* vom 30. Januar 2016). Das gilt insbesondere für diejenigen, die zu einem Leben besonderer Weihe berufen sind, und auch für die Priester, die großherzig geantwortet haben: „Hier bin ich, Herr, sende mich!“ Sie sind aufgerufen, mit erneuerter missionarischer Begeisterung aus den heiligen Einzäunungen der Kirche hinauszutreten, um es der Zärtlichkeit Gottes zu erlauben, für die Menschen überzuströmen (vgl. *Predigt in der Chrisam-Messe*, 24. März 2016). Die Kirche braucht derartige Priester: vertrauensvoll und zuversichtlich, weil sie den wahren Schatz entdeckt haben, und die sich ungeduldig danach sehnen, ihn voller Freude allen bekannt zu machen (vgl. *Mt 13,44*).

Sicherlich tauchen nicht wenige Fragen auf, wenn wir von christlicher Mission sprechen: Was bedeutet es, Missionar des Evangeliums zu sein? Wer gibt uns die Kraft und den Mut zur Verkündigung? Von welcher evangeliumsgemäßen Logik ist die Mission inspiriert? Auf diese Fragen können wir eine Antwort finden, wenn wir drei Szenarien des Evangeliums betrachten: den Beginn der Sendung Jesu in der Synagoge von Nazareth (vgl. *Lk 4,16-30*); den Weg, den er als Auferstandener mit den Emmausjüngern geht (vgl. *Lk 24,13-35*); und schließlich das Gleichnis vom Samenkorn (vgl. *Mk 4,26-27*).

Jesus ist vom Heiligen Geist gesalbt und gesandt. Missionarischer Jünger zu sein bedeutet, aktiv an der Mission Christi teilzunehmen, die Jesus selbst in der Synagoge von Nazareth beschreibt: „Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe“ (*Lk 4,18-19*). Das ist auch unsere Mission: vom Heiligen Geist gesalbt zu sein und zu den Brüdern und Schwestern zu gehen, um das Wort Gottes zu verkünden und so für sie ein Werkzeug des Heils zu werden. Jesus geht an unserer Seite. Angesichts der Fragen, die aus dem Herzen des Menschen aufsteigen, und der Herausforderungen, die die Realität stellt, kann uns das Gefühl der Ratlosigkeit überkommen und wir können einen Mangel an Energie und Hoffnung feststellen. Es besteht die

Gefahr, dass die christliche Mission als bloße, nicht realisierbare Utopie erscheint oder zumindest als Wirklichkeit, die unsere Kräfte übersteigt. Wenn wir aber den auferstandenen Christus betrachten, wie er an der Seite der Emmausjünger geht (vgl. *Lk 24,13-15*), kann unser Vertrauen Kraft schöpfen. In dieser Begebenheit des Evangeliums stehen wir vor einer wirklichen „Liturgie des Weges“, die der Liturgie des Wortes und des gebrochenen Brotes vorausgeht und die uns mitteilt, dass Jesus bei jedem unserer Schritte an unserer Seite ist! Die beiden Jünger, verletzt vom Skandal des Kreuzes, kehren auf dem Weg der Niederlage nach Hause zurück: Im Herzen tragen sie eine zerbrochene Hoffnung und einen Traum, der sich nicht verwirklicht hat. In ihnen ist Traurigkeit an die Stelle der Freude des Evangeliums getreten. Was tut Jesus? Er verurteilt sie nicht, er geht denselben Weg wie sie und statt eine Mauer zu errichten, öffnet er eine neue Bresche. Langsam verwandelt er ihre Entmutigung, lässt ihr Herz brennen und öffnet ihnen die Augen, als er das Wort verkündet und das Brot bricht. So trägt auch der Christ nicht allein die Pflicht der Mission, sondern er erfährt auch in Mühe und Unverständnis, „dass Jesus mit ihm geht, mit ihm spricht, mit ihm atmet, mit ihm arbeitet. Er spürt, dass der lebendige Jesus inmitten der missionarischen Arbeit bei ihm ist“ (Apostol. Schreiben *Evangelii gaudium*, 266).

Jesus lässt den Samen aufkeimen. Schließlich ist es wichtig, aus dem Evangelium den Stil der Verkündigung zu lernen. Denn nicht selten kann es – auch in bester Absicht – geschehen, dass man einer gewissen Machtbesessenheit, dem Proselytismus oder intolerantem Fanatismus nachgibt. Das Evangelium dagegen fordert uns auf, den Götzendienst des Erfolgs und der Macht ebenso zurückzuweisen wie eine übertriebene Sorge um Strukturen und eine gewisse Angst, die mehr dem Eroberungsgeist entspricht als dem Geist des Dienens. Obwohl der Same des Gottesreiches klein, unsichtbar und zuweilen unbedeutend ist, wächst er in aller Stille dank des unaufhörlichen Wirkens Gottes: „Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie“ (*Mk 4,26-27*). Das ist unser erstes Vertrauen: Gott übersteigt unsere Erwartungen und überrascht uns mit seiner Großherzigkeit, indem er die Früchte unserer Arbeit aufkeimen lässt weit über die Berechnungen menschlicher Effizienz hinaus. Mit diesem dem Evangelium entspringenden Vertrauen öffnen wir uns dem stillen Wirken des Heiligen Geistes, das die Grundlage der Mission ist. Ohne das ausdauernde, kontemplative Gebet kann es weder eine Berufungspastoral noch eine christliche Mission geben. In diesem Sinne muss man das christliche Leben mit dem Hören des Wortes Gottes nähren und vor allem die persönliche Beziehung mit dem

Herrn in der eucharistischen Anbetung pflegen, dem privilegierten „Ort“ der Begegnung mit Gott.

Und zu dieser vertrauten Freundschaft mit dem Herrn möchte ich lebhaft ermutigen, vor allem um vom Himmel neue Berufungen zum Priestertum und zum geweihten Leben zu erleben. Das Gottesvolk muss von Hirten geleitet werden, die ihr Leben im Dienst des Evangeliums hingeben. Daher bitte ich die Pfarrgemeinden, die Vereinigungen und die in der Kirche zahlreich vorhandenen Gebetsgruppen: Widersteht der Versuchung der Entmutigung und bittet den Herrn weiterhin, Arbeiter in seine Ernte zu senden und uns Priester zu schenken, die in das Evangelium verliebt und fähig sind, den Brüdern und Schwestern nahe und so lebendiges Zeichen der barmherzigen Liebe Gottes zu sein.

Liebe Brüder und Schwestern, auch heute noch können wir den Eifer der Verkündigung wiederfinden und vor allem den jungen Menschen die Nachfolge Christi vorschlagen. Angesichts des weit verbreiteten Gefühls eines müden oder auf bloße „Pflichterfüllung“ reduzierten Glaubens hegen unsere Jugendlichen den Wunsch, die stets aktuelle Faszination der Gestalt Jesu zu entdecken, sich von seinen Worten und Gesten hinterfragen und herausfordern zu lassen, und schließlich dank ihm ein vollkommen menschliches Leben zu erträumen, das froh ist, sich in der Liebe hinzugeben. Die allerseligste Jungfrau Maria, die Mutter unseres Erlösers, hatte den Mut, sich diesen Traum Gottes zu Eigen zu machen, indem sie ihre Jugend und ihre Begeisterung in seine Hände legte. Ihre Fürsprache möge uns dieselbe Offenheit des Herzens erlangen sowie die Bereitschaft, zum Ruf des Herrn unser „Hier bin ich!“ zu sagen, und die Freude, uns wie sie auf den Weg zu machen (vgl. *Lk* 1,39), um ihn der ganzen Welt zu verkünden.

Aus dem Vatikan, am 27. November 2016

**Franziskus PP**

Art.: 53

**Brief des Papstes an die Jugendlichen  
anlässlich der Vorstellung des  
Vorbereitungsdokumentes der  
XV. Ordentlichen Generalversammlung  
der Bischofssynode**

Meine lieben Jugendlichen,

mit großer Freude darf ich Euch ankündigen, dass im Oktober 2018 eine Bischofssynode zum Thema „Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsentcheidung“ stattfinden wird. Ich wollte, dass Ihr im Zentrum des Interesses steht, da ich Euch im Herzen trage. Heute wird das Vorbereitungsdokument vorge-

stellt, das ich auch Euch als „Kompass“ auf diesem Weg anvertraue.

Mir kommen die Worte in den Sinn, die Gott an Abraham richtete: „Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde!“ (*Gen* 12,1). Diese Worte sind heute auch an Euch gerichtet: Es sind Worte eines Vaters, der Euch einlädt, „hinauszugehen“, um Euch einer unbekannteren Zukunft entgegenzuwerfen, die aber Träger sicherer Verwirklichungen ist und auf die hin ER selbst Euch begleiten wird. Ich lade Euch ein, auf die Stimme Gottes zu hören, die durch das Wehen des Heiligen Geistes in Euren Herzen wiederhallt.

Als Gott zu Abraham sagte *Zieh weg!*, was wollte er ihm da sagen? Sicherlich nicht, dass er vor den Seinen oder vor der Welt fliehen sollte. An ihn erging eine gewaltige Einladung, eine Provokation, damit er alles verlasse und sich auf den Weg in ein neues Land mache. Welches ist für uns heute dieses neue Land, wenn nicht eine gerechtere und geschwisterlichere Welt, wie Ihr sie tief ersehnt und wie Ihr sie bis zu den Grenzen der Erde hin aufbauen wollt?

Heute aber nimmt das *Zieh weg!* leider auch eine andere Bedeutung an. Jene des Machtmissbrauchs, der Ungerechtigkeit und des Krieges. Viele von Euch Jugendlichen sind der Erpressung durch Gewalt ausgesetzt und gezwungen, aus ihrem Heimatland zu fliehen. Ihr Schrei steigt zu Gott auf wie jener der Israeliten, die Sklaven der Unterdrückung des Pharao waren (vgl. *Ex* 2,23).

Ich möchte Euch auch an die Worte erinnern, die Jesus eines Tages den Jüngern sagte, die ihn fragten: „Rabbi [...], wo wohnst Du? Er antwortete: Kommt und seht!“ (*Joh* 1,38). Auch auf Euch richtet Jesus seinen Blick und lädt Euch ein, zu ihm zu kommen. Liebe Jugendlichen, hat Euch dieser Blick getroffen? Habt Ihr diese Stimme gehört? Habt Ihr diesen Impuls gespürt, Euch auf den Weg zu machen? Ich bin sicher: Auch wenn in der Welt der Lärm und die Betäubung zu herrschen scheinen, klingt dieser Ruf noch immer in Eurer Seele, damit Ihr sie der Fülle der Freude öffnet. Dies wird in dem Maße möglich sein, in dem Ihr, auch durch die Begleitung erfahrener Führer, in der Lage seid, einen Weg der Unterscheidung zu gehen, um den Plan Gottes für Euer Leben zu entdecken. Wenn auch Euer Weg von der Vorläufigkeit und vom Fall gezeichnet ist, streckt Gott, der reich an Erbarmen ist, seine Hand aus, um Euch aufzuhelfen.

Bei der Eröffnung des letzten Weltjugendtages in Krakau habe ich Euch mehrfach gefragt: „Können sich die Dinge ändern?“ Und Ihr habt gemeinsam ein lautes „Ja!“ gerufen. Dieser Schrei entspringt Euren jugendlichen Herzen, das die Ungerechtigkeit nicht erträgt und sich weder der Wegwerfkultur beugen

will noch der Globalisierung der Gleichgültigkeit das Feld überlassen will. Hört auf diesen Schrei, der aus Eurem Inneren aufsteigt! Auch dann, wenn Ihr Euch, wie der Prophet Jeremia, der Unerfahrenheit Eures jugendlichen Alters bewusst werdet; Gott ermutigt Euch, dahin zu gehen, wohin ER Euch schickt: „Fürchte Dich nicht [...]. Denn ich bin mit Dir, um Dich zu retten“ (vgl. *Jer* 1,8).

Eine bessere Welt wird auch dank Euch, dank Eures Willens zur Veränderung und dank Eurer Großzügigkeit, aufgebaut. Habt keine Angst, auf den Geist zu hören, der Euch zu mutigen Entscheidungen drängt, bleibt nicht stehen, wenn das Gewissen Euch einlädt, ein Risiko einzugehen, um dem Herrn zu folgen. Auch die Kirche möchte auf Eure Stimme hören, auf Eure Sensibilität, auf Euren Glauben, ja auch auf Eure Zweifel und Eure Kritik. Lasst Euren Schrei hören, lasst ihn in den Gemeinschaften erschallen und bis zu den Hirten gelangen. Der hl. Benedikt empfahl den Äbten, vor jeder wichtigen Entscheidung auch die jungen Mönche zu hören, „weil der Herr oft einem Jüngeren offenbart, was das Bessere ist“ (*Regel des hl. Benedikt* III, 3).

Auf diese Weise wollen wir, meine Mitbrüder im Bischofsamt und ich, auch durch diesen synodalen Weg noch mehr „Mitarbeiter Eurer Freude“ (vgl. *2 Kor* 1,24) werden. Ich vertraue Euch Maria von Nazareth an, einer Jugendlichen wie Ihr, auf die Gott seinen liebevollen Blick gerichtet hat. Er nehme Euch an der Hand und geleite Euch zu einem vollen und großzügigen „Ich bin bereit“ (vgl. *Lk* 1,38).

Mit väterlicher Zuneigung

Aus dem Vatikan, 13. Januar 2017

**Franziskus PP**

Art.: 54

## Dekret zur Änderung der Ordnung für die Erteilung der *Missio canonica* im Erzbistum Hamburg (*Missio-Ordnung*)

Vom 1. März 2017

### § 1 Änderung der Ordnung für die Erteilung der *Mission canonica* im Erzbistum Hamburg (*Missio-Ordnung*)

Die Ordnung für die Erteilung der *Missio canonica* im Erzbistum Hamburg (*Missio-Ordnung*) (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 14. Jg., Nr. 9, Art. 91, S. 101 ff., v. 18. Oktober 2008) wird wie folgt geändert:

#### 1. Änderung der Präambel

a) In Satz 1 der Präambel werden die Wörter „Reli-

gionslehrerinnen und“ gestrichen und hinter dem Wort „Religionslehrer“ folgende Fußnote eingefügt:

„<sup>1</sup> Soweit in dieser Ordnung auf natürliche Personen Bezug genommen wird, gilt diese für weibliche und männliche Personen - ausgenommen Geistliche - in gleicher Weise. Dienst und Funktionsbezeichnungen von Frauen werden in der weiblichen Form geführt.“

Die bisherigen Fußnoten 1 bis 3 werden zu den Fußnoten 2 bis 4.

b) In Satz 2 der Präambel werden die Wörter „Religionslehrerinnen und“ gestrichen.

#### 2. Änderung von § 2

a) In § 2 Satz 1 wird das Wort „Bewerberinnen“ gestrichen.

b) In § 2 werden die Absätze 1 bis 5 durch die Ziffern 1. bis 5. ersetzt.

#### 3. Änderung von § 3

In § 3 Absatz 1 Satz 1 und Satz 2 werden jeweils die Wörter „Gemeindereferentinnen/-referenten und Pastoralreferentinnen/-referenten“ durch die Wörter „Gemeindereferenten und Pastoralreferenten“ ersetzt.

#### 4. Änderung von § 4

a) In § 4 Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „Religionslehrerinnen/-lehrern“ durch das Wort „Religionslehrkräften“ ersetzt.

b) In § 4 Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „Pastoralassistentinnen/-assistenten und Gemeindeassistentinnen/-assistenten“ durch die Wörter „Pastoralassistenten und Gemeindeassistenten“ ersetzt.

c) In § 4 Absatz 2 werden die Wörter „Absolventinnen und“ gestrichen.

d) In § 4 Absatz 3 werden die Wörter „die Antragstellerin“ gestrichen.

#### 5. Änderung von § 5

a) In § 5 Absatz 1 Satz 2 wird das Wort „/Bewerberin“ gestrichen.

b) In § 5 Absatz 1 Satz 3 wird das Wort „/der“ gestrichen.

c) In § 5 Absatz 2 zweiter und dritter Spiegelstrich werden jeweils die Wörter „/der Bewerberin“ gestrichen.

d) In § 5 Absatz 2 vierter Spiegelstrich Satz 1 werden die Wörter „/die Bewerberin“ gestrichen.

e) In § 5 Absatz 2 wird der letzte Satz durch folgenden Satz ersetzt:

„Dem Antrag sind eine Taufbescheinigung und eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses der 1. Staats-

*prüfung oder des Masterabschlusses sowie bei einem Antrag auf Erteilung der Missio canonica zusätzlich eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses der 2. Staatsprüfung beizufügen.“*

- f) In § 5 Absatz 3 wird jeweils vor dem Wort „Bistum“ das Wort „(Erz-)“ eingefügt.

### 6. Änderung von § 6

- a) In § 6 Absatz 1 Satz 1 wird vor dem Wort „Abteilung“ das Wort „zuständigen“ eingefügt und das Wort „„Bildung““ gestrichen.
- b) In § 6 Absatz 1 Satz 2 wird vor dem Wort „Abteilung“ das Wort „zuständige“ eingefügt und das Wort „Bildung“ gestrichen.
- c) In § 6 Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „/der Bewerberin“ gestrichen.

### 7. Änderung von § 7

- a) In § 7 Absatz 1 Satz 1 werden die Wörter „Die/der“ durch das Wort „Der“ ersetzt, vor dem Wort „Abteilung“ das Wort „zuständigen“ eingefügt und die Wörter „Bildung im Erzbischöflichen Generalvikariat“ gestrichen.
- b) In § 7 Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „Sie/er“ durch das Wort „Er“ ersetzt.
- c) In § 7 Absatz 1 Satz 3 werden die Wörter „Die Bewerberin/der Bewerber“ durch die Wörter „Der Bewerber“ ersetzt sowie das Wort „ihres/“ gestrichen.
- d) In § 7 Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „der/dem“ durch das Wort „dem“ ersetzt.
- e) In § 7 Absatz 2 Satz 2 werden vor dem Wort „Abteilung“ das Wort „zuständige“ eingefügt und die Wörter „Bildung im Erzbischöflichen Generalvikariat“ gestrichen.
- f) In § 7 Absatz 3 werden die Wörter „Die/der“ durch das Wort „Der“ ersetzt und das Wort „ihres/“ gestrichen.
- g) In § 7 Absatz 5 Satz 1 werden die Wörter „der/dem“ durch das Wort „dem“ ersetzt.
- h) In § 7 Absatz 5 Satz 2 werden die Wörter „die/der“ durch das Wort „der“ ersetzt.
- i) In § 7 Absatz 7 Satz 2 wird die Wörter „Der/dem“ durch das Wort „Dem“ ersetzt.
- j) In § 7 werden die Absätze 1 bis 7 durch die Ziffern 1. bis 7. ersetzt.

### 8. Änderung von § 8

- a) In § 8 Absatz 1 Satz 2 wird der erste Spiegelstrich wie folgt neu gefasst:

*„der Leiter der zuständigen Abteilung oder ein von ihm im Einzelfall beauftragter Stellvertreter“*

- b) In § 8 Absatz 1 Satz 2 zweiter Spiegelstrich werden die Wörter „eine Religionslehrerin“ gestrichen.
- c) In § 8 Absatz 1 Satz 2 vierter Spiegelstrich werden die Wörter „eine Juristin/“ gestrichen.
- d) § 8 Absatz 1 Satz 4 wird gestrichen.
- e) In § 8 Absatz 2 werden die Wörter „eine Vorsitzende/“ und „sowie eine stellvertretende Vorsitzende/einen stellvertretenden Vorsitzenden“ gestrichen.
- f) In § 8 Absatz 5 Satz 3 werden die Wörter „und seiner Stellvertreterin/seines Stellvertreters“ gestrichen.
- g) In § 8 Absatz 5 Satz 4 werden die Wörter „der/des“ durch das Wort „des“ ersetzt.
- h) In § 8 Absatz 6 Satz 1 wird das Wort „/der“ gestrichen.
- i) In § 8 Absatz 7 Satz 2 werden die Wörter „Die Protokollführerin/der Protokollführer“ durch die Wörter „Der Protokollführer“ ersetzt.
- j) In § 8 Absatz 8 Satz 1 wird das Wort „/die“ gestrichen.

### 9. Änderung von § 9

- a) In § 9 Satz 1 wird das Wort „Artikel“ durch ein Paragraphenzeichen ersetzt.
- b) In § 9 Satz 2 wird das Wort „die/“ gestrichen.

### § 2

#### Inkrafttreten

Dieses Dekret tritt am 15. März 2017 in Kraft.

H a m b u r g, 1. März 2017

**L. S. † Dr. Stefan Heße**  
**Erzbischof von Hamburg**

Art.: 55

Änderung des Dekretes über die  
Aufhebung des Katholischen Schulverbandes Hamburg und Gesetzes über die Neuordnung des Vermögens des Katholischen Schulverbandes Hamburg

Vom 28. Februar 2017

#### Artikel 1

**Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Neuordnung des Vermögens des Katholischen Schulverbandes Hamburg (Zweiter Teil des Dekretes über die Aufhebung des Katholischen Schulverbandes Hamburg und Gesetzes über die Neuordnung des Vermögens des Katholischen Schulverbandes Hamburg)**

Das Gesetz über die Neuordnung des Vermögens

des Katholischen Schulverbandes Hamburg vom 30. November 2016 (Zweiter Teil des Dekretes über die Aufhebung des Katholischen Schulverbandes Hamburg und Gesetzes über die Neuordnung des Vermögens des Katholischen Schulverbandes Hamburg) (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 22. Jg., Art. 153, S. 172 ff., v. 15. Dezember 2016) wird hiermit wie folgt geändert:

In § 2 Absatz 1 Satz 2 Nummer 22 wird der Punkt durch ein Semikolon ersetzt und werden folgende Ziffern 23 bis 27 angefügt:

- „23. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Hohenfelde, Band 117, Blatt 3891, Gemarkung Hohenfelde, Flurstück 1060;
24. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Hohenfelde, Band 99, Blatt 3362, Gemarkung Hohenfelde, Flurstücke 897, 1058, 1431;
25. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Hohenfelde, Band 116, Blatt 3847, Gemarkung Hohenfelde, Flurstück 1156;
26. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Borgfelde, Band 42, Blatt 1568, Gemarkung Borgfelde, Flurstück 875;
27. Amtsgericht Hamburg, Grundbuch von Borgfelde, Band 22, Blatt 951, Gemarkung Borgfelde, Flurstück 223.“

## Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft.

H a m b u r g, 28. Februar 2017

**L. S. † Dr. Stefan Heße  
Erzbischof von Hamburg**

Art.: 56

**Dekret über die Ernennung von Personen zu Mitgliedern von Gemeindeteams der zukünftigen Pfarrei St. Laurentius (Wismar)**

Vom 28. Februar 2017

Die Pfarreien Seliger Niels Stensen (Grevesmühlen) und St. Laurentius (Wismar) bilden den Pastoralen Raum Nordwest-Mecklenburg. Aus ihnen wird die durch Dekret vom 2. November 2016 mit Wirkung vom 14. Mai 2017 zu errichtende Pfarrei St. Laurentius hervorgehen.

Für jede Gemeinde dieser neuen Pfarrei wird nach § 6 Absatz 1 Satz 2 des Statuts über pfarreiliche und gemeindliche Pastoralgremien im Erzbistum Hamburg (StatPG) ein Gemeindeteam gebildet.

Abweichend von § 1 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl der Gemeindeteams im Erzbistum Hamburg (GTWahlG) erfolgt die erstmalige Besetzung der Gemeindeteams im Zuge der Errichtung der neuen Pfarrei nicht durch Wahl, sondern durch Ernennung.

Hiermit ernenne ich die mir vorgeschlagenen Personen zu Mitgliedern der Gemeindeteams:

Für die Gemeinde Seliger Niels Stensen (Grevesmühlen):

Frau Franziska Glaubrecht, Herrn Martin Kreft,  
Frau Beate Poschlod

Für die Gemeinde Mariä Himmelfahrt (Neukloster):

Frau Carolin Beyrau, Frau Beatrix Drescher, Herrn  
Marven Nicolai, Frau Lisa Weng

Für die Gemeinde St. Laurentius (Wismar):

Frau Cornelia Drews, Herrn Christian Grunau, Herrn  
Jens Mannheimer

Die Amtszeit beträgt nach § 7 Satz 1 StatPG vier Jahre; sie beginnt abweichend von § 7 Satz 2 StatPG mit Wirkung vom 14. Mai 2017. Nach § 7 Satz 5 StatPG kann die Amtszeit durch den Erzbischof um bis zu zwei Jahre verlängert oder verkürzt werden. Die Amtszeit der mit diesem Dekret ernannten Personen wird bis zur nächsten durchzuführenden Wahl dauern; der Zeitpunkt der Wahl wird zu einem späteren Zeitpunkt durch gesondertes Dekret bekannt gegeben.

Gemäß § 8 StatPG sind die Mitglieder der jeweiligen Gemeindeteams gleichberechtigt und wählen aus ihrer Mitte einen Sprecher und für den Fall dessen Verhinderung einen Stellvertreter.

H a m b u r g, 28. Februar 2017

**L. S. † Dr. Stefan Heße  
Erzbischof von Hamburg**

Art.: 57

**Veränderung der Abteilungsstruktur im  
EGV: Neue Abteilung Pfarreien und  
Stabsstelle Kindertagesstätten**

Für das Erzbischöfliche Generalvikariat werden folgende Veränderungen bekannt gegeben:

1. Mit Wirkung vom 1. März 2017 ist im Erzbischöflichen Generalvikariat eine neue Abteilung Pfarreien errichtet worden.  
Leiterin der Abteilung Pfarreien ist Frau Christiane Bente.
2. Mit Wirkung vom 1. März 2017 ist im Erzbischöflichen Generalvikariat eine neue Stabsstelle Kindertagesstätten errichtet worden.  
Leiter der Stabsstelle Kindertagesstätten ist Herr Bernd Duhn.

Die neu errichtete Abteilung und Stabsstelle lösen die bisherige Abteilung Kirchengemeinden sowie die bisherige Stabsstelle Pastorale Entwicklung ab. Die Aufgaben der bisherigen Abteilung Kirchengemeinden und Stabsstelle Pastorale Entwicklung wurden in die neuen Strukturen entsprechend der fachlichen Zuordnung überführt.

H a m b u r g, 10. März 2017

### **Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 58

#### **54. Weltgebetstag um geistliche Berufe (7. Mai 2017) - „Sprich nur ein Wort“**

Am 4. Sonntag der Osterzeit wird jährlich weltweit um Berufungen zum Priestertum und zum geweihten Leben gebetet. Das Jahresthema der Berufungspastoral für 2017 lautet „Sprich nur ein Wort“. Papst Franziskus hat zum 54. Weltgebetstag eine Botschaft verfasst, die in diesem Amtsblatt veröffentlicht ist.

Um das Anliegen des Heiligen Vaters in den Gemeinden lebendig zu halten, empfehle ich die bereits Anfang März versandten Werkhefte und liturgischen Hilfen des Zentrums für Berufungspastoral.

H a m b u r g, 10. März 2017

**Dr. Jürgen Wätjer  
Regens**

Art.: 59

#### **Diakonenweihe**

Am Samstag, den 1. April 2017, werden die Priesterkandidaten Florian Edenhofer (Pfarrei Christkönig, Penzberg), Henric Kahl (Pfarrei Christus König, Wittenburg, Gemeinde Heilig Kreuz, Boizenburg) und Georg Taubitz (Pfarrei Franz von Assisi, Kiel) zu Diakonen und Herr Werner Heitmann (Pfarrei Seliger Johannes Prassek, Gemeinde St. Bernard, Hamburg) zum Ständigen Diakon geweiht. Die Weiheliturgie beginnt um 10:30 Uhr im St. Marien-Dom.

Alle Gläubigen, Priester, Diakone sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pastoralen Dienst sind herzlich zur Mitfeier der Liturgie und zum anschließenden Empfang im Haus der Kirchlichen Dienste eingeladen.

Für Priester und Diakone gibt es für das Anlegen der Chorkleidung eine Umkleidemöglichkeit im St. Ansgar-Haus.

Ich bitte alle um ihr fürbittendes Gebet für die Wehekandidaten und für unser Erzbistum.

H a m b u r g, 10. März 2017

**Dr. Jürgen Wätjer  
Regens**

Art.: 60

#### **Woche für das Leben 2017 (29. April bis 6. Mai)**

Mit der von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland gemeinsam getragenen Aktion „Woche für das Leben“ leisten die Kirchen seit mehr als 20 Jahren einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für den Wert und die Würde des menschlichen Lebens.

Es geht bei dem diesjährigen Jahresthema um Geburt und Zeugung sowie um die damit zusammenhängenden Fragen der reproduktionsmedizinischen Techniken und der diagnostischen Verfahren zum Erkennen genetischer Defekte und Krankheiten vor Implantation oder Geburt sowie um die neueren Diskussionen zu *Genome Editing* und *Social Egg Freezing*.

Bei diesen Techniken stellen sich vielfältige ethische Fragen. Darüber hinaus besteht durch die vermeidliche medizinische Diagnose die Gefahr der Selektion. Ein Phänomen wie *Social Egg Freezing* stellt darüber hinaus grundsätzlich die Organisationsform ökonomisierter Gesellschaften in Frage. Indem die Woche für das Leben auf die vielfältigen Gefährdungen des menschlichen Lebens hinweist, will sie Menschen in Kirche und Gesellschaft für die Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit menschlichen Lebens in allen seinen Phasen sensibilisieren.

Zur weiteren Information über das Thema und zur Vorbereitung von Veranstaltungen im Rahmen der *Woche für das Leben 2017* können Begleitmaterialien im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz kostenlos angefordert werden. Das gesamte Material steht zum Download unter [www.woche-fuer-das-leben.de](http://www.woche-fuer-das-leben.de) zur Verfügung.

H a m b u r g, 10. März 2017

### **Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 61

#### **Jahrestag der Wahl unseres Heiligen Vaters**

Am 13. März d. J. jährt sich zum vierten Mal der Tag der Wahl und am 19. März der Tag der feierlichen Amtseinführung unseres Heiligen Vaters, Papst Franziskus.

Die Seelsorger werden gebeten, auf diese Gedenktage hinzuweisen und die Gläubigen zum Gebet für den Heiligen Vater einzuladen. Wo besondere Feiern stattfinden, kann die Messe zum Jahrestag der Papstwahl genommen werden. In allen heiligen Messen, besonders bei den Fürbitten, soll des Heiligen Vaters und seiner Anliegen gedacht werden.

H a m b u r g, 10. März 2017

### **Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 62

## Jahresrechnung 2015 des Metropolitankapitels

Das Metropolitankapitel genehmigt die Jahresrechnung 2015, die mit einem Jahresüberschuss von 129.650,88 € und einem Bilanzgewinn von 59.650,88 € abschließt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris Revisions GmbH hat die Jahresrechnung / den Jahresabschluss 2015 des Metropolitankapitels geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

H a m b u r g, 13. Februar 2017

**Franz-Peter Spiza**  
**Dompropst**

Art.: 63

## Wirtschaftsplan 2017 des Metropolitankapitels

Der Wirtschaftsplan 2017, der mit einem Jahresdefizit von 214.765 EUR abschließt, wird festgestellt.

H a m b u r g, 13. Februar 2017

**Franz-Peter Spiza**  
**Dompropst**

Art.: 64

## Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt Namens- und Sachregister

### Personalchronik Hamburg

#### **Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen Ordinationen**

14. Februar 2017

F e i s c h e n, Alfred; bisher: Diakon der Pfarrei St. Ansgar in Schleswig mit dem Schwerpunkt Krankenhausseelsorge; ab 28. Februar 2017: Versetzung als hauptberuflicher Diakon in den Ruhestand; ab 1. März 2017: Diakon mit Zivilberuf der Pfarreien Schmerzhaftes Mutter in Flensburg und St. Marien in Kappeln

M a s u c h, Jürgen; bisher: Diakon mit Zivilberuf der Pfarrei St. Josef in Heide und freigestellt bis 31. März 2017; ab 1. März 2017: Diakon mit Zivilberuf der Pfarreien St. Ansgar in Itzehoe und St. Josef in Heide

27. Februar 2017

H a w i g h o r s t, Ansgar; Pfarrer der Pfarrei St. Antonius in Hamburg-Winterhude und zusätzlich Pfarradministrator der Pfarrei St. Elisabeth in Hamburg-Harvestehude; ab 1. März 2017: Beendigung der Pfarradministration in St. Elisabeth in Hamburg-Harvestehude und zusätzlich: Mitarbeit in der Pastoral der Pfarreien St. Bonifatius in Hamburg-Eimsbüttel und St. Elisabeth in Hamburg-Harvestehude

V o r o t n j a k, Pavlo; Kaplan der Pfarrei St. Antonius in Hamburg-Winterhude; ab 1. März 2017: zusätzlich Mitarbeit in der Pastoral der Pfarreien, St. Bonifatius in Hamburg-Eimsbüttel und St. Elisabeth in Hamburg-Harvestehude

E b e r l e i n, Horst; bisher: Dekan für die Region Mecklenburg, Pfarrer und Propst der Propsteipfarrei St. Anna in Schwerin, sowie Leiter der Entwicklung des Pastoralen Raumes Schwerin; ab 25. März 2017: Weihbischof im Erzbistum Hamburg

K i e h n, Heiko; Kaplan der Propsteipfarrei St. Anna in Schwerin; ab 15. März 2017: Pfarradministrator der Propsteipfarrei St. Anna in Schwerin für die Zeit der Vakanz

R z a n i e c k i, Gerard; bisher: freigestellt; ab 15. März 2017: Pastor der Propsteipfarrei St. Anna in Schwerin

2. März 2017

E l s n e r, Michael; Pastor der Pfarrei St. Agnes in Hamburg-Tonndorf und Mitwirkung in der Entwicklung des Pastoralen Raumes Hamburg-Billstedt – Tonndorf – Wandsbek; ab 1. April 2017: zusätzlich Pastor mit diakonalem Einsatz in den Kliniken und Senioreneinrichtungen in den Pfarreien St. Franziskus, Hamburg-Barmbek und Herz Jesu, Hamburg-Hamm

3. März 2017

O v e r h a g e n, Lydia; ab 3. März 2017: Krankenhausseelsorgerin im Krankenhaus „Groß Sand“ in Hamburg-Wilhelmsburg



KIRCHLICHES  
**AMTSBLATT**

ERZBISTUM  
HAMBURG

23. JAHRGANG

HAMBURG, 15. MÄRZ 2017

Nr. 3

**22. Jahrgang**  
**2016**

- Sach- und Personenregister -

## Sachregister

<b>A</b>	
Adressänderungen.....	S. 7
Aktion „Weihnachten weltweit“ als Alternative zur Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ .....	S. 141
Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen.....	S. 46
<b>B</b>	
Beauftragte Institution für den Schutz vor Mobbing inklusive der Fragen der Diskriminierung und der sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz im kirchlichen Dienst des Erzbistums Hamburg .....	S. 66
Besinnungs- und Gebetstage für Priester und Diakone.....	S. 4
Besondere Geburtstage 2017 nach der Jubiläumsordnung.....	S. 193
Besondere Weihejubiläen 2016.....	S. 6
Betriebsausflug des Erzbischöflichen Generalvikariates.....	S. 115
Bibelsonntag 2017 .....	S. 190
<b>Beilagen</b>	
Aushilfen und Vertretungen .....	S. 25
Namens- und Sachregister 2015 .....	S. 51
Kollektenplan 2017 und Erläuterungen .....	S. 164
Neufassung des Kirchenvermögensverwaltungsgesetz für das Erzbistum Hamburg (KVVG).....	S. 141
Termine 2017 .....	S. 195
Rahmenordnung für Ständige Diakone.....	S. 195
Vorlage für Errichtungsfeiern neuer Pfarreien .....	S. 195
<b>Bischöfe, deutsche</b>	
Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntags-Kollekte 2016) .....	S. 27
Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2016 .....	S. 28
Aufruf zur Katholikentagskollekte am 21./22. Mai 2016.....	S. 28
Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2016 (23. Oktober 2016) .....	S. 98
Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2016 (2. Oktober 2016).....	S. 98
Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2016 (Sonntag, 20. November 2016) .....	S. 121
Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2017.....	S. 159
Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2016.....	S. 145
Bereitet dem Herrn den Weg“ - Aufruf zur Kollekte für Afrika (Afrikatag 2017, 1. Januar 2017).....	S. 163
Empfehlungen der Deutschen Bischofskonferenz für die Spendung der Jungfrauenweihe gemäß can. 604 CIC.....	S. 63
Palmsonntagskollekte für die Christen im Heiligen Land (19./20. März 2016).....	S. 23
<b>C</b>	
<b>Caritas</b>	
Wahl der Vertreter(innen) der Dienstgeber in die Regionalkommissionen der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV 2016.....	S. 67
Aufruf zur Wahl der Mitarbeitervertreter in die Arbeitsrechtliche Kommission des DCV für die Amtsperiode 2017 bis 2020 mit Beteiligungsmöglichkeit von Gewerkschaften .....	S. 68
Beschluss der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 22. Oktober 2015 (Duale Studiengänge) .....	S. 13
Beschluss der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 3. Dezember 2015 (Pflegetindestlohn) .....	S. 13
Beschlüsse der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 10. Dezember 2015 (Sozial- und Erziehungsdienst).....	S. 13
Beschluss der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 28. Januar 2016 (Änderung der Anlage 33).....	S. 57
Beschluss der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 17. März 2016 (Anlage 33) .....	S. 78
Beschluss der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 17. März 2016 (Eingruppierung von Pflegelehrkräften) .....	S. 80
Beschluss der Unterkommission der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 29. Juni 2016 (SkF e.V. Kiel).....	S. 109
Beschlüsse der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 16. Juni 2016 (Tarifrunde 2016/2017).....	S. 126
Beschluss der Unterkommission der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 28. September 2016 (Caritashaus St. Josef gGmbH).....	S. 152
Kirchenvereinsaufsichtliche Genehmigung zur Satzungsänderung der Caritas .....	S. 82
Neuer Diözesancaritasdirektor und neuer Vorstand des Caritas Mecklenburg e.V. ....	S. 164
Beschluss der Unterkommission der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV vom 1. November 2016 (SkF Kiel e.V.) .....	S. 176
<b>D</b>	
Direktorium 2016/2017.....	S. 140
Durchführung und Weiterleitung der Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten (Mittwoch, 2. November 2016).....	S. 140

**E**

Einladung an die Priester zu einer internationalen Begegnung im Rahmen des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit vom 1. bis 3. Juni 2016.....	S. 54
Elektronische Datenübermittlungen seitens der Kirchen an die Meldebehörden ab 01.05.2016.....	S. 50
Emeritierung von Weihbischof Dr. Jaschke.....	S. 154
Entgelttabelle für Pfarrhaushälterinnen.....	S. 153
Erwachsenenfirmung 2016.....	S. 4
Erzbischof Dr. Stefan Heße feiert seinen 50ten Geburtstag.....	S. 112

**Erzbischof****a)**

Aufruf des Erzbischofs zu den MAV-Wahlen 2016 im Erzbistum Hamburg.....	S. 38
Dekret „Bei der Abendmahlsmesse“ der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung vom 6. Januar 2016 zum Ritus der „Fußwaschung“.....	S. 12
Dekret über die Aufhebung von katholischen Pfarreien in Bad Doberan, Ribnitz-Damgarten, Rostock, Rostock-Evershagen und Tessin sowie über die Errichtung der katholischen Pfarrei Herz Jesu in Rostock und Gesetz über die Neuordnung des Vermögens dieser kirchlichen Körperschaften.....	S. 75
Dekret über die Aufhebung von katholischen Pfarreien in Lübeck und Bad Schwartau sowie über die Errichtung der katholischen Pfarrei zu den Lübecker Märtyrern und Gesetz über die Neuordnung des Vermögens dieser kirchlichen Körperschaften.....	S. 123
Dekret über die Erweiterung des Pfarreigebietes der katholischen Pfarrei St. Ansgar in Itzehoe.....	S. 126
Dekret über die Aufhebung von katholischen Pfarreien in Wismar und Grevesmühlen sowie über die Errichtung der katholischen Pfarrei St. Laurentius und Gesetz über die Neuordnung des Vermögens dieser kirchlichen Körperschaften.....	S. 161
Dekret über die Aufhebung des Katholischen Schulverbandes Hamburg und Gesetz über die Neuordnung des Vermögens des Katholischen Schulverbandes Hamburg.....	S. 172
Ernennung von Personen zu Mitgliedern des designierten Kirchenvorstandes im Pastoralen Raum Eckernförde-Rendsburg-Schleswig.....	S. 146
Fastenhirtenbrief 2016 von Erzbischof Dr. Stefan Heße.....	S. 11
Kongregation für die Glaubenslehre –Instruktion Ad resurgendum Cum Christo.....	S. 174

**b)**

Änderung der Regelung für Religionslehrkräfte mit pastoralen Zusatzauftrag.....	S. 139
Änderung der Rahmenordnung für das Rechnungs-	

wesen in Kirchengemeinden und deren Einrichtungen im Erzbistum Hamburg.....	S. 152
Änderung der Diözesanen Regelung zur Entgeltbezogenen Bewertung von Einsatzstellen für Gemeindereferenten / -innen sowie für Pastoralreferenten / -innen.....	S. 182
Anlagerichtlinie für das Kapitalvermögen der Kirchengemeinden im Erzbistum Hamburg.....	S. 110
Bekanntmachung der Neufassung der Rahmenordnung für Kommissionen im Erzbistum Hamburg.....	S. 101
Berichtigung des Gesetzes zur Änderung der Besoldungs- und Versorgungsordnung für die Priester des Erzbistums Hamburg (Priesterbesoldungs- und Versorgungsordnung, - PrBVO-).....	S. 21
Erzbischöfliche Kommission zu Fragen des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger durch Geistliche und andere Mitarbeiter/Innen im kirchlichen Dienst.....	S. 50
Gesetz zur Änderung der Rahmenordnung für Kommissionen im Erzbistum Hamburg.....	S. 100
Gesetz über überpfarrliche Pastoralgremien im Erzbistum Hamburg (ÜPastGG).....	S. 31
Gesetz zur Regelung der beamtenrechtlichen Rechtsverhältnisse des Katholischen Schulverbandes Hamburg und des Erzbistums Hamburg (BeamtG).....	S. 160
Gesetz zur Änderung der Besoldungs- und Versorgungsordnung für die Priester des Erzbistums Hamburg (Priesterbesoldungs- und Versorgungsordnung –PrBVO-).....	S. 176
Ordnung über die Verwaltung und Verwendung von Treugut in Kirchengemeinden im Erzbistum Hamburg (Treugutordnung).....	S. 141
Ordnung über das Dienstsiegel von Kirchengemeinden im Erzbistum Hamburg (DiSO).....	S. 141
Rahmenordnung für Kommissionen im Erzbistum Hamburg.....	S. 101
Satzung des Katholischen Schulverbandes Hamburg.....	S. 55
Satzung der Liturgiekommission des Erzbistums Hamburg.....	S. 102
Satzung des Priesterrates im Erzbistum Hamburg.....	S. 177
Wahlordnung für die Konstituierung des Priesterrates im Erzbistum Hamburg.....	S. 29

**F**

Mit den Sonntagsevangelien der Fastenzeit 2017 über den Glauben ins Gespräch kommen.....	S. 163
--	--------

**G**

Gabe der Erstkommunionkinder und Gefirmten 2017 für die Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora.....	S. 189
Gebetswoche für die Einheit der Christen 2017.....	S. 190
Erhebung des Gedenktages der Heiligen Maria	

Magdalena in den Rang eines Festes.....	S. 111	Mitteilung über die Kontaktdaten des Diözesandatenschutzbeauftragten .....	S. 25
Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen. - Ein gemeinsames Wort zum Jahr 2017 .....	S. 140	Mitteilung über die Zusammensetzung des Gemeinsamen Kirchlichen Arbeitsgerichts erster Instanz der (Erz-)Bistümer Berlin, Dresden- Meißen, Erfurt, Görlitz, Hamburg, Hildesheim, Magdeburg, Osnabrück und des Oldenburgischen Teiles des Bistums Münster.....	S. 82
Gebührenordnung des Kolumbariums St. Thomas Morus in Hamburg .....	S. 187	Mitteilung über Veränderungen im Erzbischöflichen Generalvikariat .....	S. 141
Gemeinsames Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche 2016 (25. September bis 1. Oktober 2016).....	S. 73		
Gottesdienstformular für den Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen 2017 .....	S. 156		
<b>H</b>			
Handreichung zum Messbuch zur Feier des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit .....	S. 24		
Hinweise zur österlichen Bußzeit .....	S. 22		
Hinweise zur Woche für das Leben 2016 (9. bis 16. April 2016).....	S. 24		
Hinweise zur Durchführung der Missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission 2016 .....	S. 112		
Hinweise zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2016 .....	S. 122		
Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2016 .....	S. 146		
Hinweise zur Aktion Dreikönigssingen 2017 .....	S. 160		
<b>J</b>			
Jubiläumsablass im Jahr der Barmherzigkeit.....	S. 44		
<b>K</b>			
Kardinal-Bertram-Stipendium Ausschreibung 2017 .....	S. 192		
Konfessions- bzw. Religionsmerkmal .....	S. 156		
Korrektur zum Amtsblatt, Nr. 9 vom 26. Oktober 2016, Art. 130, S. 154, 5. Absatz.....	S. 164		
<b>KODA</b>			
Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost vom 9. Mai 2016 - Änderung der Anlage 13 zur DVO .....	S. 103		
Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost vom 3. März 2016 - Änderung der Anlage 2 zur DVO .....	S. 139		
Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost vom 16. Juni 2016 – Entgelterhöhung 2016/2017.....	S. 147		
Nachwahl eines Mitglieds der Regional KODA Nord-Ost.....	S. 115		
<b>L</b>			
Leitsätze des kirchlichen Engagements für Flüchtlinge .....	S. 39		
<b>M</b>			
Mess- und Stundengebetstexte zum Gedenktag des hl. Johannes XXIII .....	S. 94		
Missa Chrismatis 2016.....	S. 23		
<b>N</b>			
Neuregelung der Umsatzbesteuerung (§ 2b UStG) kirch- licher Körperschaften durch das Steuer- änderungsgesetz 2015 – Abgabe einer Optionserklärung zur Wahrung der „alten“ Rechtslage .....	S. 154		
<b>O</b>			
Offizialat der Diözesen Hamburg und Osnabrück - Ernennungen und Entpflichtungen.....	S. 81		
Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 Satz 3 UStG .....	S. 155		
<b>P</b>			
Pauschale Aufwandsentschädigung für den Ständigen Diakon mit Zivilberuf oder im Ruhestand mit seelsorgerischen Aufgaben .....	S. 162		
Pauschalvertrag zwischen dem Verband der Diözesen Deutschlands und der GEMA.....	S. 59		
Priesterweihe 14. Mai 2016 .....	S. 58		
<b>Papst</b>			
Botschaft von Papst Franziskus zum XXIV. Welttag der Kranken am 16. Februar 2016 .....	S. 1		
Botschaft von Papst Franziskus zum 53. Weltgebetstag der geistlichen Berufungen (17. April 2016) .....	S. 9		
Botschaft von Papst Franziskus zum Jubiläum der Barmherzigkeit der Jungen und Mädchen.....	S. 53		
Botschaft von Papst Franziskus zum 50. Welttag der Kommunikation und Barmherzigkeit – eine fruchtbare Begegnung (11. September 2016).....	S. 61		
Botschaft von Papst Franziskus zum Weltmissions- sonntag 2016 (23. Oktober 2016).....	S. 97		
Botschaft zum Welttag des Migranten und des Flüchtlings 2016 (Freitag, der 30. September 2016).....	S. 119		
Gebetsanliegen des Heiligen Vaters 2017 .....	S. 167		
Botschaft zur Feier des Weltfriedenstages am 1. Januar 2017.....	S. 168		
<b>Pastorale Räume</b>			
Dekret zur Einführung des Kirchenvermögens- verwaltungsgesetzes für das Erzbistum Hamburg (KVVG) in den Katholischen Kirchen- gemeinden St. Katharina von Siena, Hamburg,			

Seliger Johannes Prassek, Hamburg, und Franz von Assisi, Kiel.....	S. 141
Entwicklung Pastorale Räume .....	S. 196
Ernennung von Personen zu Mitgliedern des designierten Kirchenvorstandes im Pastoralen Raum Rostock.....	S. 21
Pastorale Räume.....	S. 50
Pastoraler Raum Parchim – Lübz .....	S. 93
Pastoraler Raum Heide – Itzehoe.....	S. 93
Pastoraler Raum Nordfriesland.....	S. 142
Pastoraler Raum Niendorf – Lurup.....	S. 142
Pastoraler Raum Bützow – Güstrow – Matgendorf – Teterow .....	S. 164

**R**

Empfehlung von Erzbischof Dr. Heße zum Gebet der RENOVABIS-Pfingstnovene „Strahle Licht in diese Welt“ .....	S. 45
Hinweise und Empfehlungen zum Aufruf zur Aktion RENOVABIS.....	S. 45
Redaktioneller Hinweis zum Kirchenvermögensverwaltungsgesetz für das Erzbistum Hamburg (KVVG) vom 26. September 2016.....	S. 157
Redaktioneller Hinweis zum Dekret über die Ernennung von Personen zu Mitgliedern des designierten Kirchenvorstandes im Pastoralen Raum Eckernförde-Rendsburg-Schleswig vom 4. Oktober 2016 .....	S. 188

**S**

Broschüre der Deutschen Bischofskonferenz .....	S. 190
Druckschriften und Broschüren des Sekretariates der Deutschen Bischofskonferenz .....	S. 69
Neue Broschüren der Deutschen Bischofskonferenz .....	S. 114
Schriftenreihen der Deutschen Bischofskonferenz.....	S. 25
Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz .....	S. 48
Satzung des Kolumbariums St. Thomas Morus in Hamburg .....	S. 182
Spirituelle Broschüre und seelsorgliche Begleitung für deutsche Olympiamannschaft in Rio de Janeiro .....	S. 113
Streupflicht bei Schnee und Glatteis.....	S. 163
Studientag des Katholischen Bibelwerks.....	S. 114
Studientag zum Nachsynodalen Apostolischen Schreiben AMORIS LAETITIA von Papst Franziskus für Priester, Diakone und pastorale Mitarbeiter/-innen .....	S. 156

**T**

Tag der geistlichen Besinnung (15. Juni 2016).....	S. 68
Terminanfragen an Erzbischof Dr. Heße für 2017.....	S. 3
Terminanfragen an Erzbischof Dr. Heße für 2018..	S. 189
Tora-Lerntage 29.- 31. August 2016 .....	S. 114

**U**

Übertragung der Fußball-EM 2016 in den kirchlichen Einrichtungen .....	S. 58
Unterrichtsbefreiung für Schülerinnen und Schüler, die an den Tagen der Begegnung im Vorfeld des Weltjugendtages teilnehmen möchten .....	S. 4
I. Urlaubsanmeldungen und Urlaubsvertretungen für Pfarrer / II. Ausländische Gastpriester als Urlaubsvertretung .....	S. 6

**V**

Verfahrenshinweise zum Katechumenat von Taufbewerbern mit muslimischen Hintergrund... S. 114	S. 114
Verhaltenspflichten in sozialen Netzwerken .....	S. 44
Verhütung von Frostschäden.....	S. 163
Verleihung Ansgar-Urkunden .....	S. 5, 58
Verleihung der Verdienstmedaille .....	S. 24
Veröffentlichung von Priester- und Diakonenjubiläen.....	S. 114
Veröffentlichung des Wahlergebnisses der AK Wahl Mitarbeiterseite.....	S. 157
Versicherungsschutz bei Zeltlagern, Fahrten, Wanderungen und sonstiger kirchlicher Jugendarbeit.....	S. 66

**W**

Wahl der Mitarbeitervertretung der LaienmitarbeiterInnen im Erzbistum Hamburg gemäß § 23 Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO).....	S. 4
Ergebnisse der Wahl der Mitarbeitervertretung der LaienmitarbeiterInnen im Erzbistum Hamburg am 18. April 2016 .....	S. 66
Wahl zum Priesterrat .....	S. 58
Ergebnis der Wahl zum Priesterrat im Erzbistum Hamburg .....	S. 111
Warnung .....	S. 94
Warnung vor unsachgemäßer Benutzung von Pfarrarchiven und Pfarrbibliotheken .....	S. 140
Weihejubiläen 2017 nach der Jubiläumsordnung ...	S. 194
Wirtschaftsplan 2017 des Erzbistums Hamburg .....	S. 182
Wirtschaftsplan 2016 des Metropolitenkapitels.....	S. 58

**Z**

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 21. Februar 2016.....	S. 5
Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 13. November 2016 .....	S. 156
Zulassungsfeier zur Erwachsenentaufe 2016.....	S. 3
Zurverfügungstellung von unbeschränktem Internet durch drahtloses lokales Netzwerk (WLAN) – Hinweis auf die aktuelle Rechtslage.....	S. 195
Zusammenlegung der Fachbereiche Jugendseelsorge Hamburg/Schleswig-Holstein und Jugendseelsorge in Mecklenburg.....	S. 5
Zusammensetzung des Priesterrates .....	S. 182

## Namensregister (Personal-Chronik)

- A**
- Agbahey, Orphee-Honorat Adjayi ..... S. 95, 164  
Akabueze CSSp, P. Emeka Arinze ..... S. 165  
Albrecht, Siegfried ..... S. 51, 60  
Altendorf, Martina ..... S. 116  
Anbergen, Dr. Matthias ..... S. 117
- B**
- Bäumer, Beate ..... S. 52  
Becker, Dr. Michael ..... S. 165  
Beckwermert, Peter ..... S. 69, 117  
Beyrau, Stephan ..... S. 165  
Biller, Ansgar ..... S. 116  
Bobas OP, P. Anto ..... S. 165  
Böllert, Klaus ..... S. 116  
Böhm, Elfriede ..... S. 158  
Braker, Daniela ..... S. 142  
Bruns, Wolfgang ..... S. 142  
Bystron, Dr. Jacek ..... S. 116
- C**
- Chio, Jongtae ..... S. 196  
Chmielewski OFM Conv, P. Gzegorz ..... S. 142
- D**
- Debus, Steffen ..... S. 51  
Debbrecht, Heinrich ..... S. 60  
Dierich, Ursula ..... S. 52, 165  
Döring, Monica ..... S. 69  
Dreyer, Stephan ..... S. 158  
Drwal, Mariusz ..... S. 116  
Dudyka, David ..... S. 69
- E**
- Eberlein, Msgr. Horst ..... S. 94, 166  
Elsner, Michael ..... S. 69  
Ene, Christian Chidozie ..... S. 60
- F**
- Feller, Michael ..... S. 94  
Fiebig, Sebastian ..... S. 117
- G**
- Gerbic OP, P. Kristijan ..... S. 165  
Gerhardt, Melanie ..... S. 157  
Giering, Christoph ..... S. 143, 166  
Gieseler, Caroline ..... S. 116
- Goerke, Alexander ..... S. 94  
Goydke, Carolin ..... S. 59  
Graef, Mechthild ..... S. 52  
Grandt, Michael ..... S. 116  
Grodecki, Michael ..... S. 94  
Grusfeld OFM Conv, P. Mariusz ..... S. 116
- H**
- Haart, Dr. Dorothee ..... S. 26  
Handy, Magdalena ..... S. 165  
Handy, Dr. Stephan ..... S. 60  
Haneklaus, Msgr. Hermann ..... S. 7  
Hawighorst, Ansgar ..... S. 60  
Hellwig, Raphaela ..... S. 51, 165  
Henseler, Birgit ..... S. 117  
Hermanns, Knut ..... S. 60  
Hillenkamp, Georg ..... S. 51, 196  
Hoffmann, Thomas ..... S. 59  
Hölscher, Ludger ..... S. 26  
Hopp, Birgit ..... S. 51
- I**
- Imlau, Michael ..... S. 157  
Innemann, Martin ..... S. 165
- J**
- Jagnjic OP, P. Mirko ..... S. 165  
Jansen, Anna ..... S. 157  
Janßen, Hans ..... S. 69  
Jaschke, Dr. Hans-Jochen ..... S. 157  
Johannsen, Roman ..... S. 60  
Jonjic SAC, Fr. Ante ..... S. 51, 116
- K**
- Kant, Gabor ..... S. 94  
Kaiser, Karl ..... S. 52  
Karsten, Ulrich ..... S. 165  
Keiss, Roland ..... S. 95, 143, 165  
Kief, Gabriele ..... S. 59  
Kirchhoff, Joachim ..... S. 143, 164  
Klatt, Rainer ..... S. 116  
Kleinewiese, Jörg ..... S. 6  
Klix, Ursula ..... S. 116  
Krause, Ulrich ..... S. 143  
Krauth, Lydia ..... S. 165  
Krepele, Evelyn ..... S. 51

Kuczera, Henryk .....	S. 142	Rzaniecki, Gerard .....	S. 116
Kuckhoff, Bernadette .....	S. 117		
Kuntsche, Andreas .....	S. 142	<b>S</b>	
Kurth, Mechthild .....	S. 166	Schäfers, Franz .....	S. 158
Kuterovac SAC, P. Ivan .....	S. 117	Schmidt-Eppendorf, Msgr. Peter .....	S. 7
<b>L</b>		Schmidt, Renate .....	S. 94
Lawson, Tevi Jules .....	S. 116	Schulte, Sarah .....	S. 60
Löwenstein SJ, P. Martin .....	S. 26	Schütt, Ida .....	S. 117
<b>M</b>		Scieszka, Christoph .....	S. 116
Masuch, Jürgen .....	S. 158	Sellenschlo, Tobias .....	S. 60, 164
Mastaler, Georg .....	S. 6	Sobania, Michael .....	S. 165
Matussek, Karina .....	S. 51	Spelters, Hans .....	S. 51
Mecklenfeld, Franz .....	S. 116, 142, 143, 196	Spiza, Franz-Peter .....	S. 60
Meik, Oliver .....	S. 116, 142	Stamm, Martina .....	S. 165
Merschendorf, Anita .....	S. 117	Stefanowski, Jan .....	S. 142
Meyer-Schwiderski, Elisabeth .....	S. 196	Strotmann, Harald .....	S. 196
Mies, Msgr. Peter .....	S. 166	Stumpf SAC, P. Christian .....	S. 51
Moldan CSSp, P. Franz .....	S. 165	Sunderdiek, Leo .....	S. 6, 166
Moskopf, Peter .....	S. 116	Szczerbowski, Roland .....	S. 165
<b>N</b>		<b>T</b>	
Nagler, Dr. Norbert .....	S. 60	Tober, Norbert .....	S. 165
Nennstiel OP, P. Richard .....	S. 157	Trier, Oliver .....	S. 143
<b>O</b>		<b>V</b>	
Okeke, Dr. Basil Chukwuka .....	S. 94	Verfürth, Berthold .....	S. 116
Olisaemeka, Lotanna .....	S. 60	Vlk OP, P. Mirko .....	S. 196
Olschewski, Karin .....	S. 166	<b>W</b>	
Oparah CSSp, P. Francis .....	S. 165	Wätjer, Dr. Jürgen .....	S. 94, 142
Otto, Peter Andreas .....	S. 143	Wagner, Thomas .....	S. 69
<b>P</b>		Wawra, Rainer .....	S. 166
Park, Cheol Hyeon .....	S. 196	Weber, Thorsten Wolfgang .....	S. 94
Paul, Johannes Paul .....	S. 196	Wegner, Peter .....	S. 52
Pielken, Veronika .....	S. 157	Weikert, Ulrich .....	S. 6
Pitsch, Christoph .....	S. 116	Weldemann, Julia .....	S. 143, 196
Pleus, Manfred .....	S. 196	Werbs, Norbert .....	S. 51
Purbst, Hans-Theodor .....	S. 6, 95	Werbs, Dr. Ulrich .....	S. 51
<b>Q</b>		Wieh, Norbert .....	S. 69
Quinchiguango, Silvia .....	S. 117	Wiemuth, Godehard .....	S. 196,
<b>R</b>		Wohs, Peter .....	S. 6
Rehag, Lena .....	S. 157	Wojzischke, Bernd .....	S. 95
		<b>Z</b>	
		Zehe, Johannes .....	S. 196
		Zimmermann, Sr. Claire-Cécile .....	S. 143



# amtsblatt plus

## termine und informationen

Nr. 244

Erzbistum Hamburg

März 2017

### Terminwünsche 2018

Das Haus Sankt Ansgar/Kloster Nütschau bittet darum, Terminwünsche für das Jahr 2018 umgehend mitzuteilen. Richten Sie bitte Ihre Terminwünsche an: Birgit Groth, Haus Sankt Ansgar, Schlossstraße 26, 23843 Travenbrück, Telefon 04531 / 5004-140, Fax 04531 / 5004-100, Mail: [termine@haus-sankt-ansgar.de](mailto:termine@haus-sankt-ansgar.de)

### Ökumenischer Romero-Gottesdienst

Vor 37 Jahren, am 24. März 1980, wurde der damalige Erzbischof von San Salvador, Oscar Arnulfo Romero, während eines Gottesdienstes von rechten Todesschwadronen ermordet - wegen seines Eintretens für soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliche Reformen. Bis heute wird dem streitbaren und unbequemen Geistlichen in Lateinamerika und darüber hinaus große Verehrung zuteil. Im Mai 2015 wurde Oscar Romero in San Salvador durch Papst Franziskus seliggesprochen. Der jährliche ökumenische Gedenkgottesdienst für den ermordeten Erzbischof findet in diesem Jahr in Hamburg am Sonntag, 19. März, um 11 Uhr in der Kirche St. Pauli (Pinnaßberg / Heidritterstraße / Lange Straße) statt.

Mitwirkende sind: Pastorin Karen Bergesch, Pastor Martin Paulekun, Dr. Michael Becker, Pastoralreferent Helmut Röhrbein-Viehoff und andere. Veranstalter sind die Evangelische Kirchengemeinde St. Pauli, der katholische Kleine Michel, das Zentrum für Mission und Ökumene der evangelischen Nordkirche und das Erzbistum Hamburg. Die Kollekte ist für die Unterstützung von Landarbeiterprojekten in der Diözese Puerto Iguazú in Argentinien bestimmt, die von Diakon Gerardo Vetter betreut werden. Diakon Vetter hat schon seit Jahren gute Beziehungen mit dem Erzbistum Hamburg und der St. Pauli-Kirche.

### Woche der Brüderlichkeit

Unter dem Motto „Nun gehe hin und lerne!“ eröffnet die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Hamburg am Montag, 20. März, um 19 Uhr im Jüdischen Kulturhaus in der Flora-Neumann-Straße 1 (Karolinenviertel, U-Bahn „Messehallen“) die diesjährige „Woche der

Brüderlichkeit“ in Hamburg. Den Festvortrag hält Erzbischof Stefan Heße.

Die Vorsitzenden der Hamburger Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Rien van der Vegt (evangelisch), Sammy Jossifoff (jüdisch) und Helmut Röhrbein-Viehoff (katholisch), laden alle Interessierten dazu herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Das Jahresthema möchte verdeutlichen, dass Lernen als bleibender Auftrag zu begreifen ist. Das Motto unterstreicht damit – auch und gerade im christlich-jüdischen Gespräch –, dass es nicht reicht, in einmal Erkanntem und Erreichtem zu verharren, sondern dass diese stets in einem andauernden Prozess des Lernens stets zu vertiefen und zu erneuern sind.

### Ökumenische Ostervesper

Am Ostermontag, 17. April, beginnt um 16 Uhr im Hamburger St. Marien-Dom die Feier einer ökumenischen Ostervesper. Erzbischof Stefan Heße, Bischöfin Kirsten Fehrs und Pastor Uwe Onnen, Vorsitzender der ACK Hamburg, leiten den Gottesdienst.

Diese gemeinsame Ostervesper ist einer von vier ökumenischen Gottesdiensten, mit denen die evangelische und die katholische Kirche im Norden das gemeinsame Gedenken der 500jährigen Reformationstradition begehen.

### Tag der Flüchtlingsarbeit

Am Sonnabend, 20. Mai, findet von 11 bis 16 Uhr rund um den Hamburger St. Marien-Dom der „Tag der Flüchtlingsarbeit im Erzbistum Hamburg“ statt. Unter dem Motto „Gemeinsam weiter“ stehen Gottesdienst, Workshops und Kultur auf dem Programm.

### Forum Kirche und Gesellschaft

Das Forum Kirche und Gesellschaft in Kiel lädt zu folgender Veranstaltung in das Gemeindezentrum der Propstei St. Nikolaus, Rathausstraße 5):

5. Mai, 19.30 Uhr

Prof. Margit Eckholt, Osnabrück: Ohne Frauen ist keine Kirche zu machen. Der Aufbruch des Konzils und die Zeichen der Zeit

Am Freitag, 9. Juni, findet im St. Birgitta-Thomas-Haus in Kiel-Mettenhof das diesjährige Fest und Forum der Ökumene statt.

Das Forum im Internet: [www.forum-kg-kiel.de](http://www.forum-kg-kiel.de)

### **Katholische Akademie Hamburg**

Die Katholische Akademie Hamburg (Herrengraben 4, Hamburg-Neustadt) lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Montag, 3. April, 19 Uhr

#### **Islam im europäischen Haus**

Erfahrungen aus Frankreich

Nach den Anschlägen von Paris, Nizza oder Brüssel leben Muslime in Frankreich unter schwierigen Bedingungen. Der Terror, der sich auch gegen das friedliche Zusammenleben verschiedener Kulturen und Religionen in Europa richtet, spaltet inzwischen die Gesellschaft und lässt die Ressentiments gegenüber den Muslimen wachsen. Der französische Innenminister Cazeneuve forderte „einen Islam, der mit beiden Füßen in der Republik steht“.

Wie gehen französische Muslime mit der Situation um? Unter welchen sozialen Bedingungen leben sie? Welche Positionen nehmen sie ein im Streit um die Frage, wie sich „laïcité“ und Islam verbinden lassen? Und welche Schlüsse lassen sich aus dem Blick nach Frankreich für die Stellung von Muslimen in Deutschland ziehen?

Gesprächspartner: Ghaleb Bencheikh, France Culture, Paris; PD Dr. Nikola Tietze, Hamburger Stiftung für Wissenschaft und Kultur und Laboratoire interdisciplinaire de la sociologie économique, Paris; Abu Ahmed Yakobi, SCHURA Hamburg

Übersetzung: Isabelle Lacour

Kooperation: Arbeitsstelle Ökumene – Interkulturelle Kirche (Kirchenkreis Hamburg-Ost), Konrad-Adenauer-Stiftung, Zentrum für Mission und Ökumene (ZMÖ)

Eintritt: 9,00 / 6,00 Euro

Dienstag, 4. April, 19 Uhr

#### **Dietrich Bonhoeffer – „...nur der leidende Gott kann helfen“**

Die Sicht Dietrich Bonhoeffers (1906–1945) auf ein religionsloses Christentum, auf ein Gottesbild, das darauf verzichtet, die „religiösen Bedürfnisse“ der Menschen zu bedienen, entsteht in der Enge der Gefängniszelle in Berlin-Tegel 1944. Sie empfindet er als exemplarischen Ort für die religionslose Welt der „Machtlosen, Unterdrückten und Verhöhnerten,

kurz der Leidenden“. Der darin neugewonnene Blick auf den leidenden Gott des Christentums schützt vor falschen Gottesbildern und eröffnet ganz neue Perspektiven für die Zukunft der Welt.

Ort: Katholische Akademie Hamburg / Kleiner Michel

Referent: Pastor Dirk Schulz, Schinkel (Gettorf)

Eintritt: 9,00 / 6,00 Euro

Montag, 10. April, 19 Uhr

#### **Drei Fragen, drei Orte: Das Erinnern**

Das Flüchtige – das Erinnern – das Verschwinden. Wir versuchen, in der Erinnerung festzuhalten, was geschieht – und das nimmt angesichts der elektronischen Möglichkeiten immer größere Ausmaße an. Doch was ist das Flüchtige in Kunst, Alltag und Philosophie? Und wie erinnern wir uns heute? Was verschwindet dagegen? Solchen Fragen rund um das Thema der Erinnerung und des Flüchtigen gehen wir bei unserem zweiten philosophischen Spaziergang von der Kunstbuchhandlung Sautter+Lackmann zur Katholischen Akademie und zum Ledigenheim nach.

Ort: Beginn bei Sautter+Lackmann, Admiralitätstr. 71

Gesprächspartner: Dr. Belinda Grace Gardner, Kunsthistorikerin; Naho Kawabe, Künstlerin; Prof. Dr. Ulf Wuggenig, Kunstsoziologe

Kooperation: Sautter+Lackmann, Ros e.V.

Eintritt: frei, Spenden erbeten

#### **Die neue Einheitsübersetzung**

„Die Überarbeitung der Einheitsübersetzung bietet den Gemeinden und jedem Christen die Chance, sich intensiv mit der biblischen Tradition zu beschäftigen“, sagt Katrin Brockmüller, Direktorin des Katholischen Bibelwerks, und fährt fort: „Es ist die Aufgabe aller in der Kirche engagierten Frauen und Männer, die neue Fassung der Einheitsübersetzung in ihrem gemeindlichen und privaten Leben ankommen zu lassen. Das Bibelwerk liefert das Material dazu.“

Da das Katholische Bibelwerk auch die Aufgabe einer bibelpastoralen Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz hat, hat es nun eine praktische Arbeitshilfe vorgelegt, um die Einführung der neuen Einheitsübersetzung in den Gemeinden zu unterstützen. Außerdem gibt es ein kostenlos bestellbares Faltblatt mit den wesentlichen Änderungen der überarbeiteten Einheitsübersetzung. Der Titel der Arbeitshilfe „Die Einheitsübersetzung entdecken“ ist Programm. Zu allen relevanten Bereichen der Revision, vom Gottesnamen bis

zu Geschlechterfragen, vom jüdisch-christlichen Gespräch bis zur Texttreue gibt es jeweils einzelne Kapitel. Ebenso sind vergleichende Tabellen und weiterführende Textdokumente enthalten.

Das Besondere an dieser Arbeitshilfe ist, dass sie nicht bei der theoretischen Information stehen bleibt. Nach kurzer verständlicher Darstellung der wesentlichen Fakten sind die Lesenden zum Entdecken aufgefordert. Beinahe jeder Abschnitt enthält Lesevorschläge und Fragen, um sich selbst einen Eindruck der Veränderungen machen zu können. So sind z.B. bei der Beobachtung, dass nun die Anrede in den Paulusbriefen „Brüder und Schwestern“ heißt, viele weitere Bibelstellen angegeben, um die Frage nach den Aufgaben von

Frauen und Männern in den frühen christlichen Gemeinden zu vertiefen.

Die Arbeitshilfe wird zu stark rabattierten Staffelpreisen angeboten, das Faltblatt Gemeinden und Gruppen gratis zur Verfügung gestellt. Es ist auch auf der Webseite abrufbar: [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de)

Bibliografie: Katrin Brockmüller, Die neue Einheitsübersetzung entdecken, Stuttgart, Katholisches Bibelwerk e.V. 2017 – ISBN 978 3 944766 91 1

Die Arbeitshilfe kann für 6,80 Euro bezogen werden (Staffelpreise), das Faltblatt ist kostenlos bestellbar bei: Katholisches Bibelwerk e.V., Postfach 150 365, 70076 Stuttgart, E-Mail: [bibelinfo@bibelwerk.de](mailto:bibelinfo@bibelwerk.de), Telefon 0711 / 619 20 50, Fax 0711 / 619 20 77

---

Das „amtsblatt plus“ erscheint als Beilage zum Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg.  
Herausgeber: Erzbischöfliches Generalvikariat Hamburg  
Redaktion: Katholische Presse- und Informationsstelle, Postfach 10 19 25, 20013 Hamburg,  
Telefon 040 / 24 87 72 24, eMail: nielen@erzbistum-hamburg.de  
Redaktionsschluß: jeweils der 1. des Monats

# ERZBISTUM HAMBURG

## STELLENBÖRSE

---

Die Stellenbörse im Erzbistum Hamburg wurde mit dem Ziel eingerichtet, am kirchlichen Dienst Interessierte auf alle offenen Stellen aufmerksam zu machen und darin die katholischen Dienstgeber bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern zu unterstützen. Die Angaben erfolgen nach den Vorgaben des jeweiligen Anstellungsträgers. Interessierte Dienstgeber oder Stellenbewerber können sich zu den üblichen Bürozeiten an die Stellenbörse wenden, um weitere Informationen über Stellenangebote zu erhalten oder selbst Stellenangebote abzugeben. Dort können auch die Formulare für Stellenangebote und Stellengesuche angefordert werden.

### **Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

#### **Erzieher oder SPA (m/w)**

Die Katholische Kirchengemeinde Maria Grün in Hamburg Blankenese sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Erzieher/in oder Sozialpädagogische/n Assistenten/in für ihre Kindertagesstätte „Maria Grün“, insbesondere für den kürzlich neu eingerichteten Krippenbereich mit 14 Kinder. Wir erziehen, fördern und bilden insgesamt ca. 75 Kinder im Alter von 18 Monaten bis zur Einschulung. Unsere Einrichtung ist von 8:00 bis 16:00 geöffnet.

Den gemeinsamen Alltag, unsere Angebote, Aktivitäten und Räume richten wir an den Bedürfnissen der Kinder aus; so können sie Selbstvertrauen aufbauen, ihre Umwelt erkunden und mitgestalten. Wir nehmen die Kinder und ihre Familien mit ihren Stärken und Schwächen an und machen Gemeinschaft erlebbar. In diesem Sinne ist das christliche Welt- und Menschenbild die Basis für unser Miteinander.

#### Ihre Aufgaben:

- eigenverantwortliche Betreuung und Erziehung der Kinder,
- gestalten des Gruppenalltags,
- beobachten und dokumentieren der Kinder nach festgelegten Qualitätsstandards,
- Elternarbeit, Elterngespräche,
- Umsetzung unserer pädagogischen Konzeption und Mitarbeit bei ihrer Weiterentwicklung.

#### Wir bieten:

- eine Stelle mit 30 Arbeitsstunden pro Woche
- eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem motivierten Team,
- regelmäßige professionelle Reflexion,
- Qualitätsentwicklung,
- Möglichkeit zur persönlichen Fort- und Weiterbildung (intern/extern),
- Vergütung nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO) mit entsprechenden Zusatzleistungen.

#### Ihr Profil:

- ein qualifizierter Abschluss als Erzieher/in/ Heilerzieher/in oder SPA,
- Freude an der Arbeit mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren,
- die Bereitschaft sich weiter zu entwickeln,
- die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Wir erwarten eine aktive Mitarbeit in regelmäßigen Team- und Dienstbesprechungen, Personalentwicklungsgesprächen, sowie Zugehörigkeit zur katholischen oder einer anderen christlichen Kirche.

Sie fühlen sich angesprochen, und Ihnen liegt viel daran, Kinder auf ihrem Weg liebevoll und wertschätzend zu begleiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

In dem Verbund der beiden großen deutschen Wohlfahrtsorganisationen MALTESER und CARITAS betreiben wir in Hamburg vier stationäre Pflegeeinrichtungen mit zusammen 367 Pflegeplätzen und drei Anlagen für Wohnen mit Service mit insgesamt 171 Seniorenwohnungen.

Auf Grundlage unseres christlichen Leitbildes stehen bei uns die Menschen mit ihrer Einzigartigkeit, ihren Wünschen und Bedürfnissen im Vordergrund. Wir sind ein Zuhause zum Wohlfühlen und Glücklichen sein – das ist unser Anspruch und dafür stehen unsere Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Teams der Sozialen Betreuung im Malteserstift St. Theresien in Hamburg-Altona suchen wir schnellstmöglich eine

### **Pflegefachkraft (m/w)**

Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in  
in der Sozialen Betreuung  
in Teilzeit (35 Stunden/Woche)

#### Wir bieten Ihnen:

- Einen interessanten Arbeitsplatz mit Platz für Ihre Ideen und Gestaltungsvorschläge
- Ein professionelles interdisziplinäres Team und ein freundliches, teamorientiertes Betriebsklima
- Interne sowie externe Seminare und Fortbildungsveranstaltungen, die weit über die Pflichtfortbildungen hinausgehen
- Vergütung entsprechend der Arbeitsvertraglichen Richtlinien des Dt. Caritasverbandes
- Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse für Ihre Altersvorsorge
- Vergünstigtes Jobticket (ProfiCard)
- Pflegebereich nach Prof. Erwin Böhm (im Aufbau) und entsprechende Fortbildung

#### Folgende interessante Aufgaben erwarten Sie:

- Kenntnisse und Umsetzung eines ganzheitlichen Betreuungsansatzes
- Sozialtherapeutische Angebote für Gruppen- und Einzelarbeit entwickeln und umsetzen
- Individuelle Angebote zur Tagesstrukturierung für Menschen mit und ohne Demenz anbieten
- Biografiegestützte Planung der Angebote
- Weiterentwicklung der bestehenden Betreuungskonzepte
- Begleitung und Anleitung von Alltagsbegleiter/-innen

#### Sie bringen folgende Kompetenzen mit:

- Eine einschlägige dreijährige abgeschlossene Ausbildung beispielsweise als examinierte/r Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Ergotherapeut/-in
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen
- Fähigkeit zur Kooperation mit Kolleginnen/Kollegen
- Ihre persönliche Grundeinstellung entspricht dem christlichen Menschenbild und Ihre Haltung gegenüber dem kirchlichen Träger ist loyal.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Die Stelle ist im Rahmen einer Krankheitsvertretung befristet.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung!

---

### **Pädagogische Fachkräfte (m/w)**

Das Kinderheim St. Ansgar-Stift e.V. in Hamburg Ottensen ist eine Einrichtung der stationären Kinder- und Jugendhilfe mit 44 Plätzen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige.

Unsere Kinder und Jugendlichen kommen zu uns nach SGB VIII. Ziel unseres pädagogischen Handelns ist es, die uns anvertrauten Menschen auf dem Hintergrund ihrer eigenen Lebensgeschichte zu einem eigenständigen, sinnerfüllten Leben mit individueller und sozialer Verantwortung zu befähigen.

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

Zur Unterstützung unserer Aufgabe suchen wir engagierte Sozialpädagogen/Sozialarbeiter (m/w) oder vergleichbare Qualifikation und staatlich anerkannte Erzieher (m/w) für eine unserer Wohngruppen mit 9 bis 10 Kindern im Schichtdienst mit 25 Arbeitsstunden pro Woche.

Ihr Profil:

Ihr pädagogisches Handeln ist geprägt von Einfühlungsvermögen und der Fähigkeit sich positiv einzusetzen. In unserem Fachteam können Sie sich kooperativ und konstruktiv einbringen. Erfahrungen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe wären vorteilhaft. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches und vielseitiges Arbeitsfeld
- Unterstützung durch 2 Hauswirtschaftskräfte
- Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR) mit Jahressonderzahlung sowie Leistungsentgelt und betrieblicher Altersversorgung
- Supervision
- Fort- und Weiterbildung

---

## **Empfangsmitarbeiter (m/w)**

Das Erzbischöfliche Generalvikariat sucht zum 01.09.2017 einen Empfangsmitarbeiter (m/w) für das St. Ansgar-Haus in Hamburg. Das St. Ansgar Haus ist ein Ort für Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Erzbistums Hamburg, Priesterseminar und Gästehaus des Erzbischofs mit 55 Gästezimmern. Die Konferenz- und Seminarräume stehen für Gruppen und Gasttagungen zur Verfügung.

Ihre Aufgaben:

- Zuvorkommender und professioneller Empfang unserer Gäste, Referenten und Tagungsgäste und Betreuung während ihres Aufenthaltes
- Erledigung der üblichen Korrespondenz
- Reservierungsprogramm bedienen
- Reservierungsanfragen entgegennehmen, prüfen und beantworten
- Verträge und Angebote erstellen und versenden
- Rechnungen erstellen
- Gästeservice (Eindecken der Räume, Konferenzservice, Equipment prüfen und bereitstellen, Bewirtung vorbereiten/ sicherstellen)
- Professionelle Bearbeitung von Kundenreklamationen im möglichen Rahmen
- Interne Kommunikation im Haus (Küche, Facility Management, Leitung, Hausmeister usw.).

Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung bevorzugt in der Hotellerie/ Gastronomie/ im Touristikbereich
- oder 2-3jährige Berufserfahrung im Bereich Rezeption/ Empfang
- Kenntnisse in Reservierungsprogrammen und den MS Office Programmen (Outlook, Word, Excel)
- Bereitschaft zu Schicht- und Wochenenddiensten.
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Freundliches und verbindliches Auftreten
- Gute Umgangsformen und ein gepflegtes Erscheinungsbild
- Serviceorientierung und Verantwortungsbewusstsein
- Eigeninitiative, Flexibilität, Diplomatie und Organisationsgeschick
- Absolute Verschwiegenheit und Vertrauenswürdigkeit
- Zugehörigkeit und Identifikation zu einer christlichen Kirche.

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

Wir bieten:

- Eine interessante und herausfordernde Aufgabe in einem eingespielten Team
- Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildungen
- Eine Teilzeitstelle mit 30 Wochenstunden
- 5-Tage-Arbeitswoche mit durchschnittlich einem Wochenenddienst in 4-Wochen-Rhythmus.
- Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO). Weiterhin erhalten Sie einen Zuschuss zum Jobticket (ProfiCard des HVV).

Bewerbungsfrist ist 21.05.2017.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

---

## **Facharzt (m/w) für Allgemeinmedizin**

Das Caritas Westfalenhaus ist eine Mutter-Kind-Vorsorgeklinik in Trägerschaft der St. Anna - Caritas gGmbH der Caritas Hamburg. Die Klinik liegt nur wenige Meter vom Meer entfernt im Ostseeheilbad Nienendorf am Timmendorfer Strand und bietet 38 Familien die Möglichkeit Vorsorgemaßnahmen durchzuführen. Es besteht ein Versorgungsvertrag gemäß § 111a SGB V. Das Caritas Westfalenhaus ist gemäß den Qualitätsanforderungen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) und der DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert und sieht sich den christlichen Glaubensgrundsätzen verpflichtet.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n Facharzt/ärztin für Allgemeinmedizin in Teilzeit. Der Stellenumfang beträgt 23 Arbeitsstunden pro Woche.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem professionellen Team.

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Untersuchungen im Rahmen des Vorsorgeaufenthaltes inklusive Eingangs-, Zwischen- und Abschlussberichtes
- Verordnung der Therapien sowie Therapieüberwachung, Aufklärung und Beratung von Patienten
- Medizinische Versorgung bei interkurrenten Erkrankungen sowie bei Notfällen
- Übernahme von Bereitschaftsdiensten im Wechsel mit den ärztl. Kolleginnen
- Beteiligung an der Fortentwicklung des klinikeigenen Qualitätsmanagementsystems.

Wir erwarten neben fachlicher Kompetenz und Flexibilität fundierte allgemeinmedizinische Kenntnisse. Vorteilhaft sind ebenfalls fachlich fundierte Kenntnisse in der Rehabilitations- und/oder Sozialmedizin, idealerweise dokumentiert durch eine Weiterbildung in den Bereichen Sozialmedizin. Ein sicheres Auftreten, soziale Kompetenz im Umgang mit Müttern und Kindern sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit setzen wir voraus.

Sie erwartet ein hoch motiviertes, interdisziplinär arbeitendes Team aus Psychotherapeuten, Sozialpädagogen, Physiotherapeuten, Krankenschwestern und Pädagogen, das gemeinsam mit Ihnen, Ihrem Wissen, Ihrer Erfahrung und Ihren konzeptionellen Ideen die Mütter und Kinder im Rahmen ihrer dreiwöchigen Kuraufenthalte bestmöglich unterstützen möchte.

Wir wünschen uns eine/n Kollegen/in, der/die gerne selbstständig arbeitet und sich gut in unser interdisziplinäres Team integriert.

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- ein gutes Betriebsklima und eine angenehme Arbeitsumgebung
- eine Vergütung nach AVR Caritas sowie zusätzliche Sozialleistungen
- geregelte Arbeitszeiten.

Wir setzen die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche sowie die Identifikation mit der kirchlichen Grundordnung und dem Leitbild des Deutschen Caritasverbandes voraus.

Wenn Sie Freude an der Versorgung unserer Mütter und Kinder haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Ihrem Curriculum Vitae und Zeugniskopien.

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

## **Kita-Leitung (m/w) in Vollzeit**

Die Kath. Kirchengemeinde Maria Grün in Hamburg-Blankenese sucht zum 1. September 2017 eine/n Kita-Leiter/in für ihren Kindergarten „Maria Grün“.

### Ihre Aufgaben:

Die pädagogische Leitung und die Vermittlung christlicher Werte, Mitarbeiterführung und Betriebsorganisation unserer Kindertagesstätte „Maria Grün“ mit ca. 60 Kindern in drei Elementargruppen und einer Krippengruppe mit 14 Kindern. Acht qualifizierte und motivierte Mitarbeiterin-nen bilden Ihr Team. Zu Ihren Aufgaben gehören weiter die Zusammenarbeit mit den Eltern, mit Behörden und Verbänden, dem Träger und Institutionen, außerdem die Fortführung des Qualitätsmanagements. Sie kooperieren mit den anderen Kindertageseinrichtungen des Pastoralen Raumes im Hamburger Westen.

### Wir erwarten:

Eine abgeschlossene Ausbildung zur Erzieherin (m/w) oder Sozialpädagogin (m/w) mit Berufserfahrung. Daneben bringen Sie ein hohes Maß an Kreativität, Engagement, Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Offenheit für neue Konzepte ein. Sie haben gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, ggf. Kion etc.) und Erfahrung in der Mitarbeiterführung. Die Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Teamarbeit ist für Sie ebenso selbstverständlich wie die persönliche Identifikation mit den Grundsätzen der kath. Kirche, deren Mitglied Sie sind.

### Wir bieten:

Einen unbefristeten Vollzeitarbeitsplatz in einer modernen Kindertagesstätte im Elbvorort Blankenese. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO) nebst der Zusatzversorgung durch Kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK).  
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

---

## **Kita-Leitung (m/w) in Vollzeit**

Die Kath. Kirchengemeinde Maria Grün in Hamburg-Blankenese sucht zum 1. September 2017 eine/n Kita-Leiter/in für ihren Kindergarten „St. Paulus-Augustinus“ in Groß Flottbek.

### Ihre Aufgaben:

Die pädagogische Leitung und die Vermittlung christlicher Werte, Mitarbeiterführung und Betriebsorganisation unserer Kindertagesstätte mit ca. 20 Kindern in einer Elementargruppe. Mit einer qualifizierten und motivierten Mitarbeiterin sorgen Sie sich um die kleine, aber sehr geschätzte Einrichtung. Zu Ihren Aufgaben gehören weiter die Zusammenarbeit mit den Eltern, mit Behörden und Verbänden, dem Träger und Institutionen, außerdem die Einführung eines Qualitätsmanagements. Sie kooperieren mit den anderen Kindertageseinrichtungen des Pastoralen Raumes im Hamburger Westen.

### Wir erwarten:

Eine abgeschlossene Ausbildung zur Erzieherin (m/w) oder Sozialpädagogin (m/w) mit Berufserfahrung. Daneben bringen Sie ein hohes Maß an Kreativität, Engagement, Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Offenheit für neue Konzepte ein. Sie haben gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, ggf. Kion etc.) und Erfahrung in der Mitarbeiterführung. Die Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Teamarbeit ist für Sie ebenso selbstverständlich wie die persönliche Identifikation mit den Grundsätzen der kath. Kirche, deren Mitglied Sie sind.

### Wir bieten:

Einen unbefristeten Vollzeitarbeitsplatz in einer modernen Kindertagesstätte im Elbvorort Blankenese. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO) nebst der Zusatzversorgung durch Kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK).  
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

In dem Verbund der beiden großen deutschen Wohlfahrtsorganisationen MALTESER und CARITAS betreibt die Malteser Caritas Hamburg gGmbH in Hamburg vier stationäre Pflegeeinrichtungen mit zusammen 367 Pflegeplätzen und drei Anlagen für Wohnen mit Service mit insgesamt 171 Seniorenwohnungen. Auf Grundlage unseres christlichen Leitbildes stehen bei uns die Menschen mit ihrer Einzigartigkeit, ihren Wünschen und Bedürfnissen im Vordergrund. Wir sind ein Zuhause zum Wohlfühlen und Glücklichen sein – das ist unser Anspruch und dafür stehen unsere Mitarbeiter.

Im Malteserstift Bischof-Ketteler in Hamburg-Schnelsen suchen wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine

## **Pflegefachkraft (m/w)**

mit der Zusatzqualifikation zur Praxisanleitung

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit in einem professionellen, aufgeschlossenen Team mit Platz für Ihre Ideen und Gestaltungsvorschläge
- Fachspezifische Weiterbildungen und Fortbildungsveranstaltungen über die Pflichtfortbildungen hinausgehend
- Eine leistungsgerechte Vergütung entsprechend der Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes inkl. Sonderzahlungen
- Betriebliche Altersvorsorge
- Arbeitgeberzuschuss zum Jobticket für den HVV (ProfiCard)

Folgende interessante Aufgaben erwarten Sie:

- Betreuung und praktische Anleitung unserer Auszubildenden
- Erstellung und Organisation der Einsatzplanung der Auszubildenden
- Planung und Mitwirkung bei den Pflege- und Betreuungsaufgaben im Wohnbereich
- Selbstständiges Durchführen der Pflegeleistungen im Rahmen des bestehenden Pflegekonzeptes, der Pflegeplanung sowie der hauseigenen Pflegerichtlinien

Ihr Profil:

- Staatliche Anerkennung als Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- Zusatzqualifikation als Praxisanleitung
- gute Kompetenzen in der Pflegeprozessplanung und Dokumentation von Pflegeleistungen Sicherheit in der Anwendung der Pflegeexpertenstandards
- Wertschätzender und sensibler Umgang mit pflegebedürftigen Menschen
- Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und soziale Kompetenz
- Ihre persönliche Grundeinstellung entspricht dem christlichen Menschenbild und Ihre Haltung gegenüber dem kirchlichen Träger ist loyal.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit der Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.

---

## **Sozialpädagogischer Assistent (m/w) in Neumünster**

Die Katholische Kirchengemeinde St. Maria-St.Vicelin in Neumünster sucht für ihr Familienzentrum St. Elisabeth zum nächst möglichen Termin eine/n Sozialpädagogische/n Assistenten/in in Teilzeitbeschäftigung mit einem Stundenumfang von 25 Stunden im Nachmittagsbereich befristet für ein Jahr.

Wir suchen eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in für das Team in unserer Familiengruppe.

Sie sind staatlich ein anerkannter Sozialpädagogischer Assistent (m/w) oder haben eine vergleichbare Qualifikation, gehören einer christlichen Kirche an und identifizieren sich mit dem christlichen Glauben?

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

Sie suchen eine neue Herausforderung? Dann bewerben Sie sich gern.

Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO); eine Zusatzversorgung wird durch die Versicherung bei der KZVK gewährt.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

---

## **Studentische Hilfskraft (m/w) für den EDV-Bereich**

Das Erzbistum Hamburg ist in den Bundesländern Hamburg und Schleswig-Holstein sowie dem Landesteil Mecklenburg das flächenmäßig größte deutsche Bistum und regional ein bedeutender Arbeitgeber. Sein Erzbischöfliches Generalvikariat in Hamburg ist zentrale Verwaltungseinheit und zugleich Dienstleistungszentrum für 28 Pastorale Räume, zahlreiche kirchliche und caritative Einrichtungen sowie diverse allgemeinbildende Schulen.

Für die Verwaltung des Erzbistums Hamburg suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine studentische Hilfskraft (m/w) befristet, mit 19,5 Wochenstunden.

### Ihre Aufgaben:

- Pflege der Datenbanken
- Optimierung der Strukturen
- Zuarbeit dem EDV-Mitarbeiter
- engmaschige Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter

### Ihr Profil:

- fundierte PC Kenntnisse, sichere Anwendung des MS Office Paketes
- Fähigkeit zum analytischen Denken
- schnelle Auffassungsgabe für organisatorische Zusammenhänge
- Teamfähigkeit

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.

### Wir bieten:

- Vergütung nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO)
- Zusatzversorgung durch Kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK)
- Flexible Arbeitszeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

---

## **Kindergartenleitung (m/w)**

Der Katholischer Kindergarten „Arche Noah“ Heilig-Geist – Farmsen sucht für ihre Kindertageseinrichtung zum 1. Juni 2017 eine Kindergartenleitung (m/w).

### Zu ihren Aufgaben gehören:

- Pädagogische und organisatorische Leitung der Einrichtung
- Motivation und Führung der derzeit 10 MitarbeiterInnen
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, den Mitarbeitern, der Mitarbeitervertretung und dem Träger
- Enge Kommunikation und Kooperation mit der Schulleitung und den Lehrkräften der kath. Grundschule
- Konzeptionelle Weiterentwicklung und Ausbau des KiTa-Angebotes in Kooperation mit dem Team und dem Träger, v.a. bei der geplanten Erweiterung des Krippenangebotes

### Wir erwarten:

- Ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder einen vergleichbaren Hochschulabschluss oder Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
  - Leitungserfahrung mit entsprechender Personalverantwortung
- 

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

- Freude an der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern
- Kommunikative Kompetenz mit ausgeprägter Fähigkeit zur Personalführung
- Fachwissen in Betriebsorganisation und Qualitätsmanagement
- Arbeiten nach Qualitätsstandards/KTK Gütesiegel
- Gute EDV Kenntnisse (Word, Excel etc.)
- Gestaltungswillen, Engagement und Eigeninitiative
- Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der katholischen Kirche, deren Mitglied Sie sind

Wir bieten:

- Eine großzügige, modern ausgestattete Einrichtung, aktuell mit einer Krippen- und zwei Elementargruppen, einer Gruppe Anschlussbetreuung Vorschule, sowie einem neugestalteten großzügigen Außengelände
  - Geplante räumliche Erweiterung auf 2 Krippen- und 3 Elementargruppen für 2017/2018
  - Freundliche und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
  - Zusammenarbeit mit einem qualifizierten und aufgeschlossenen Team
  - Interessante abwechslungsreiche Leitungsposition mit vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten
  - Eine unbefristete Vollzeitstelle mit Vergütung nach der DVO und kirchlicher Zusatzversorgung
  - Regelmäßige und individuelle Konzepttage, Fort- und Weiterbildungen
- Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu.

---

Für unsere Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere in Elmshorn suchen wir ab sofort einen

### **Sozialarbeiter und/oder Sozialpädagogen (m/w)**

in Teilzeit (max. 20 Stunden/Woche), der Lust hat unser kleines Team zu unterstützen.

Sie sollten fundierte Kenntnisse im Sozialrecht und erste Erfahrungen in der Beratung gesammelt haben. Darüber hinaus sollten Sie teamfähig sein und Freude am Umgang mit Menschen haben. Wir setzen Einfühlungsvermögen und kulturelle Kompetenz voraus. Aufgrund der vielfältigen Aufgaben in unserer Beratungsstelle, sowie den wachsenden Anforderungen in diesem Arbeitsbereich, sollten Sie belastbar sein und sich neuen Herausforderungen stellen können.

Erweiterte Sprachkenntnisse in Englisch und weiteren Sprachen erleichtern Ihnen die tägliche Arbeit in unserer Beratungsstelle.

Um den täglichen Arbeitsalltag bewerkstelligen zu können setzen wir voraus, dass Sie mit den gängigen MS-Office-Anwendungen vertraut sind.

Die Vergütung erfolgt nach AVR Caritas. Sie sollten Mitglied in einer christlichen Kirche sein.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Wir freuen uns auf Sie!

---

### **Hauswirtschafterin (m/w) für den Servicebereich**

Das St. Ansgar-Haus ist ein Ort für Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen im Erzbistum Hamburg, Priesterseminar und Gästehaus des Erzbischofs mit 55 Gästezimmern. Die Konferenz- und Seminarräume stehen für Gruppen und Gasttagungen zur Verfügung.

Wir suchen ab Mai eine Hauswirtschafterin (m/w) für den Servicebereich für das St. Ansgar-Haus als Vertretung für die Dauer der Elternzeit. Eine Weiterbeschäftigung über die Befristung hinaus ist möglich.

Ihre Aufgaben:

- Service für alle Mahlzeiten im Speiseraum

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
 Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

- Gästeservice in den Seminarräumen wie Eindecken der Räume, Konferenzservice, Equipment prüfen und bereitstellen, Bewirtungen vorbereiten und sicherstellen
- Absprachen mit Gästen und Veranstaltern für die Bewirtung
- Organisation und Einsatzplanung für den Service, auch bei Sonderveranstaltungen
- Mitverantwortung für die Beschaffung von Kaffee und Getränken
- Mithilfe in der Küche
- interne Kommunikation im Haus (Küche, Facility Management, Reinigung, Leitung).

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Hauswirtschafter/in mit Berufserfahrung im Service bzw. in der Gastronomie
- Bereitschaft zu (Schicht- und) Wochenenddiensten
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- freundliches und verbindliches Auftreten
- Fähigkeit zum Eigenständigen Arbeiten
- gute Umgangsformen und ein gepflegtes Erscheinungsbild
- Serviceorientierung und Verantwortungsbewusstsein
- Eigeninitiative, Flexibilität und Organisationsgeschick
- absolute Verschwiegenheit und Vertrauenswürdigkeit
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Wir bieten:

- eine interessante und herausfordernde Aufgabe in einem kompetenten und aufgeschlossenen Team
- Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildungen
- eine Vollzeitstelle mit 39 Arbeitsstunden pro Woche
- 3-Wochen-Sommerurlaub innerhalb der Hamburger Ferienzeit
- Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO)
- Zusatzversorgung durch Kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK)
- Zuschuss zum Jobticket (ProfiCard des HVV).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## **Erzieher (m/w) in Neumünster**

Die katholische Kirchengemeinde St. Maria-St. Vicelin in Neumünster sucht für ihr Familienzentrum St. Bartholomäus zum 01.05.2017 eine/n Erzieher/in in Teilzeit mit 20 Stunden pro Woche. Das Familienzentrum betreut in zwei Krippengruppen, einer Familien- und einer Elementargruppe zurzeit 55 Kinder.

Wir suchen eine/n engagierte/n und flexible/n Erzieher/in für unser Familienzentrum als Springkraft.

Wir erwarten:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder eine vergleichbare Qualifikation
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche und Identifizierung mit dem christlichen Glauben
- Freude an der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern
- Engagement, Flexibilität und Eigeninitiative

Wir bieten:

- Vergütung nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO)
- eine Zusatzversorgung durch die Versicherung bei der KZVK
- Zusammenarbeit mit einem qualifizierten und aufgeschlossenen Team
- Fort- und Weiterbildung

Sie suchen eine neue Herausforderung? Dann bewerben Sie sich gerne und senden uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
 Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Die Katholische Kirchengemeinde St. Joseph in Hamburg-Wandsbek als Träger der Kindertagesstätte St. Joseph ab sofort einen

## **Erzieher (m/w) in Teilzeit bis zu 30 Stunden/Woche**

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind als Geschöpf und Abbild Gottes. Wir verstehen uns als familienunterstützende Einrichtung, die in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kirchengemeinde Lebens- und Glaubensraum für Kinder gestaltet.

### Sie bringen mit:

- einen entsprechenden Berufsabschluss als Erzieher (m/w) oder vergleichbarer Qualifikation
- Berufserfahrung wünschenswert
- eine engagierte, freundliche Persönlichkeit, die Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern und ihren Familien hat
- Erfahrungen im Bereich Elternarbeit wünschenswert
- Die Orientierung an den christlichen Werten im Erziehungs- und Bildungsauftrag
- die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche
- außerdem sollten Sie eine ausgewogene Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung mitbringen.

### Wir bieten Ihnen:

- eigenständiges Arbeiten in einem interessanten nie langweiligen Arbeitsumfeld
- ein sympathisches, engagiertes, freundliches sowie aufgeschlossenes Team
- umfangreiche Unterstützung bei der persönlichen wie fachlichen Weiterentwicklung durch intensive Förderung von Fort- und Weiterbildung
- sowie eine Vergütung nach dem Tarifvertrag der katholischen Kirche (DVO) inkl. der tariflichen Zusatzversorgung.

Haben wir Sie mit dieser Stelle ansprechen können? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

---

## **Verwaltungskordinator (m/w)**

Für die neue Pfarrei St. Vicelin im Pastoralen Raum Ostsee Holstein suchen wir spätestens zum 01.08.2017 eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in als Verwaltungskordinator (m/w) in Teilzeit mit 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (19,5 Std./Woche).

### Ihre Aufgaben:

- Implementierung und Koordinierung der Verwaltungsprozesse der Pfarrei
- Unterstützung und Assistenz der Gremienarbeit für die Bereiche Bauwesen, Finanzen, Personal und Kindertagesstätten; ggf. Teilnahme an den Sitzungen
- Vorbereitung, Koordinierung, interne Umsetzung der Gremienbeschlüsse sowie von Geschäften der laufenden Verwaltung
- Aufbau des Vertrags- und Fristenmanagements
- Aufbau und Umsetzung einer Personalverwaltung
- Unterstützung bei einem Finanzcontrolling
- Unterstützung bei der Erarbeitung der Jahresabschlüsse und der Haushaltspläne.

### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Kaufmännischen Bereich bzw. im Verwaltungsbereich
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Erfahrungen im Finanz- sowie Buchhaltungswesen
- Erfahrung im Personalwesen
- Kenntnisse der Grundlagen kirchlicher Verwaltung / die Bereitschaft sich diese anzueignen
- Fundierte Kenntnisse der MS-Office Anwendungen

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---

- Kommunikationsstärke, Engagement und Organisationstalent
- Bereitschaft zur Ausübung von Tätigkeiten außerhalb der üblichen Arbeitszeiten
- Gelebte Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche sowie Identifikation mit den christlichen Werten.

Wir bieten:

- Eigenverantwortliche, vielseitige und interessante Tätigkeit
  - Möglichkeit Ihren Aufgabenbereich mit zu entwickeln
  - Flexible Arbeitszeiten
  - Fortbildungs- & Qualifizierungsmaßnahmen
  - Vergütung nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO)
  - Zusatzversorgung wird durch die Kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK) gewährt
  - Urlaubsanspruch sowie weitere Sonderleistungen nach der Dienstvertragsordnung.
- Bewerbungsschluss ist am 05.04.2017

In dem Verbund der beiden großen deutschen Wohlfahrtsorganisationen MALTESER und CARITAS betreibt die Malteser Caritas Hamburg gGmbH in Hamburg vier stationäre Pflegeeinrichtungen mit zusammen 367 Pflegeplätzen und drei Anlagen für Wohnen mit Service mit insgesamt 171 Seniorenwohnungen. Auf Grundlage unseres christlichen Leitbildes stehen bei uns die Menschen mit ihrer Einzigartigkeit, ihren Wünschen und Bedürfnissen im Vordergrund. Wir sind ein Zuhause zum Wohlfühlen und Glücklichen sein – das ist unser Anspruch und dafür stehen unsere Mitarbeiter.

Im Malteserstift St. Theresien in Hamburg-Altona suchen wir ab sofort einen

### **Haustechniker (m/w)**

28 Std./Woche

Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem umfassenden Arbeitsbereich mit der Möglichkeit eigene Ideen einzubringen
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- leistungsgerechte Vergütung entsprechend der Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritas Verbandes
- Betriebliche Altersvorsorge
- Arbeitgeberzuschuss zum Jobticket (ProfiCard)

Folgende interessante Aufgaben erwarten Sie:

- Planung und Koordination sämtlicher Aufgaben und Reparaturen im Bereich der Haustechnik in einem Altenpflegeheim
- Durchführung und Überwachung von Wartungsarbeiten
- Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen wie Betriebssicherheit, Arbeitsschutz, Brandschutz und Hygienevorschriften
- Mitarbeit bei Veranstaltungen für die Bewohner/innen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Elektriker bzw. Elektroniker, gern mit Berufserfahrung
- Führerschein Klasse B
- Sie verfügen über eine ausgeprägte Dienstleistungsbereitschaft, sind engagiert und übernehmen gern Verantwortung

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit der Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
 Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

## **Verwaltungskordinator (m/w)**

Für die neue Pfarrei St. Anna im Pastoralen Raum Schwerin Rehna suchen wir spätestens zum 01.08.2017 eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in als Verwaltungskordinator (m/w) in Teilzeit mit 15% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (6 Std./Woche).

### Ihre Aufgaben:

- Implementierung und Koordinierung der Verwaltungsprozesse der Pfarrei
- Unterstützung und Assistenz der Gremienarbeit für die Bereiche Bauwesen, Finanzen, Personal und Kindertagesstätten; ggf. Teilnahme an den Sitzungen
- Vorbereitung, Koordinierung, interne Umsetzung der Gremienbeschlüsse sowie von Geschäften der laufenden Verwaltung
- Aufbau des Vertrags- und Fristenmanagements
- Aufbau und Umsetzung einer Personalverwaltung
- Unterstützung bei einem Finanzcontrolling
- Unterstützung bei der Erarbeitung der Jahresabschlüsse und der Haushaltspläne.

### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Kaufmännischen Bereich bzw. im Verwaltungsbereich
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Erfahrungen im Finanz- sowie Buchhaltungswesen
- Erfahrung im Personalwesen
- Kenntnisse der Grundlagen kirchlicher Verwaltung / die Bereitschaft sich diese anzueignen
- Fundierte Kenntnisse der MS-Office Anwendungen
- Kommunikationsstärke, Engagement und Organisationstalent
- Bereitschaft zur Ausübung von Tätigkeiten außerhalb der üblichen Arbeitszeiten
- Gelebte Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche sowie Identifikation mit den christlichen Werten.

### Wir bieten:

- Eigenverantwortliche, vielseitige und interessante Tätigkeit
- Möglichkeit Ihren Aufgabenbereich mit zu entwickeln
- Flexible Arbeitszeiten
- Fortbildungs- & Qualifizierungsmaßnahmen
- Vergütung nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO)
- Zusatzversorgung wird durch die Kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK) gewährt
- Urlaubsanspruch sowie weitere Sonderleistungen nach der Dienstvertragsordnung.

Bewerbungsschluss ist am 05.04.2017

---

Für das Referat Facility Management im Erzbistum Hamburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten und freundlichen

## **Immobilienkaufmann (m/w)**

unbefristet, in Vollzeit

### Ihre Aufgaben:

- Bewirtschaftung und Abrechnung (Nebenkosten) von Bestandsimmobilien sowie der Dokumentation in den Gebäudeakten
- Erfassen und Ergänzung der Bestandsdokumentation und Stammdaten im CAFM
- Steuerung von technischen und organisatorischen Maßnahmen rund um die Immobilie
- Kommunikation und Korrespondenz mit Mietern, Handwerkern, Behörden, Dienstleistern und Versorgern
- Rechnungsbearbeitung, Durchführung Wohnungsabnahmen und -übergaben.

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum Immobilienkaufmann (m/w) oder einen vergleichbaren Abschluss mit betriebswirtschaftlichem oder immobilienwirtschaftlichem Schwerpunkt mit Berufserfahrung
- Idealerweise bringen Sie Berufserfahrung im Facility Management und Kenntnisse im CAFM mit
- Sie arbeiten gerne im Team
- Ihre selbständige und strukturiert Arbeitsweise zeichnet Sie aus
- dienstleistungsorientiertes und freundliches Auftreten sind für Sie eine Selbstverständlichkeit
- Sie sind sicher im Umgang mit MS-Office Anwendungen
- Sie haben technisches Grundverständnis für einfache Haustechnik.
- Ihre Zugehörigkeit zur christlichen Kirche setzen wir voraus.

Wir bieten:

- einen modernen und sicheren Arbeitsplatz im Stadtzentrum von Hamburg
- Fortbildungs- & Qualifizierungsmöglichkeiten
- Vergütung nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO)
- Zusatzversorgung durch Kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK)
- Zuschuss zum Jobticket (Proficard des HVV).

Wir freuen uns auf die aussagekräftige Bewerbung, unter Angabe Ihrer Konfession!



---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---



---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Am Mariendom 4, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---